

JAHRESBERICHT 2019

KREISBRANDINSPEKTION & KREISFEUERWEHRVERBAND



DACHAU



JAHRESBERICHT 2019	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION.....	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	9
MITGLIEDER KREISFEUERWEHRVERBAND.....	10
PERSONELLES	11
Mitgliederstand.....	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	11
Ausgeschiedene 1. Kommandanten	12
EHRUNGEN	13
40-jährige aktive Dienstzeit	13
25-jährige aktive Dienstzeit	14
Besondere Ehrungen.....	15
Gerhard Beck - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber.....	15
Wolfgang Haller - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber.....	16
Anton Huber - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	17
Gerhard Rabl - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber.....	18
Michael Jocham – Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille	18
Manfred Huber – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber	19
Arbeitgeberehrungen.....	21
Firma KKS - Karlsfelder Kfz.-Service	21
Firma Kottermair Landtechnik Sigmertshausen.....	21
Feuerwehrsteckkreuz für Kreisbrandinspektor Georg Reischl	23
EINSÄTZE.....	25
AUSBILDUNG.....	41
Lehrgänge 2019	41
Fahrsicherheitstraining	43
Ausbildung AB-Sandsack	44
Leistungsprüfungen.....	45
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	45
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	45
Schiedsrichter	46
Modulare Truppausbildung.....	47
Ausbildung „Maschinisten“	49
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“	51
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge in der DLK“	52
Ausbildung „Absturzsicherung“	53
Ausbildung „Schaumtrainer“	54
Ausbildung „Technische Hilfeleistung“.....	55
Ausbildung „Gefahrgut“	57

ATEMSCHUTZ	59
Träger von Chemikalienschutzanzügen	60
FUNK / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG.....	61
Lehrgang Führungsassistent	61
Funktechnik.....	61
KATASTROPHENSCHUTZ	63
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	63
Kreiseinsatzzentrale	63
Arbeitskreis Warnen.....	64
SIRA-Übung in Pfullendorf	64
JUGENDFEUERWEHR	69
Mitgliederstand.....	69
Jugendleistungsprüfung.....	70
Kegeltturnier der Jugendfeuerwehren	71
Dienstversammlungen.....	71
FRAUENARBEIT	74
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG.....	75
FEUERWEHRARZT	76
PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG	77
ARCHIVARBEIT	78
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	79
Fahrzeuge	79
Anhänger.....	80
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	81
FEUERWEHR-AKTIONSTAG 2019	82
FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM	83
VERANSTALTUNGEN 2019.....	84
Jahrestagung „Verbandsversammlung“	85
Frühjahrsdienstversammlung 2019.....	85
Herbstdienstversammlung 2019	85
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion.....	86
Verbandsversammlungen.....	86
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBANDES.	87
ABSCHLUSS.....	90
VERZEICHNISSE	91
Kreisbrandinspektion und Verband	91
Feuerwehrkommandanten.....	94
IMPRESSUM	103

Jahresbericht 2019



Mit dem Jahresbericht 2019 blicken Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück und ziehen eine positive Bilanz.

Die Feuerwehren des Landkreises Dachau waren im Berichtsjahr bei 2.311 Einsätzen gefordert. Auch wenn diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr um rund 200 Einsätze zurückgegangen ist, so ist es immer noch der dritthöchste Wert im Vergleich der letzten 10 Jahre.

Zwar wurde der Landkreis Dachau 2019 glücklicherweise von einer Flächenlage verschont, dafür haben die Einsatzkräfte unserer Gemeinden bei der Bewältigung der Schneekatastrophe im bayerischen Oberland kräftig angepackt. Die jahrelangen Planungen in der Organisation von überörtlichen Kontingenteinsätzen haben hier ihren Erfolg gezeigt und ein strukturiertes Zusammenspiel von Einsatzkräften aus ganz Bayern ermöglicht.

Im Rahmen des Katastrophenschutzes trifft der Landkreis Dachau derzeit Vorbereitungen für Naturereignisse im eigenen Wirkungsbereich. Die Planungen zur Errichtung eines Katastrophenschutzlagers mit moderner Kreiseinsatzzentrale sind in vollem Gange, wie wichtig und sinnvoll diese Investition ist zeigen bereits die ersten Unwetterlagen im noch kurzen Jahr 2020.

Einen anhaltend positiven Trend können wir glücklicherweise bei der Zahl von aktiven Feuerwehrdienstleistenden feststellen. Der Blick auf die Statistik zeigt jedoch, dass die meisten Einsätze im Zeitraum von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr anfallen, also zur klassischen Arbeitszeit unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Das dynamische Einwohnerwachstum unseres Landkreises verbunden mit der hohen Zahl von Auspendlern macht die Arbeit der Feuerwehren hier nicht leichter, die Tagesalarmbereitschaft ist in vielen Gemeinden ein Problem geworden. Die Feuerwehr Dachau hat infolge der Bedarfsplanung bereits auf diese Entwicklung reagiert und das Ehrenamt durch hauptamtliche Kräfte unterstützt, so dass eine Wachbereitschaft rund um die Uhr möglich ist. Auch in Zukunft wird uns dieses Thema verstärkt beschäftigen und von uns neue, kreative Lösungen abverlangen.

Auf diesem Wege bedanke ich mich beim Landratsamt Dachau und den politischen Mandatsträgern sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion für die stets sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön richte ich auch an alle Feuerwehrfrauen und -männer des Landkreises – nur durch deren Einsatz können wir ein unser ehrenamtliches Sicherheitssystem gewährleisten.

Franz Bründler
Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Die Kreisbrandinspektion und der Kreisfeuerwehrverband Dachau haben auch in diesem Jahr einen umfangreichen Jahresbericht erstellt, damit kann die Feuerwehrführung wiederum eine beeindruckende Leistungsbilanz der Feuerwehrarbeit auf Landkreisebene für das Jahr 2019 vorlegen.

Unsere Feuerwehren stehen für schnelle, kompetente und effektive Hilfe und damit für Sicherheit und Lebensqualität in unserem Landkreis. Sie sind flächendeckend präsent und deshalb innerhalb kürzester Zeit am Schadensort.

Aber nicht nur innerhalb unseres Landkreises leisteten die Feuerwehren hervorragende Arbeit; beispielsweise waren auch während der Schneekatastrophe im Januar 2019 viele Einsatzkräfte über Tage hinweg im Landkreis Miesbach eingesetzt, um die dortigen Hilfskräfte zu unterstützen.

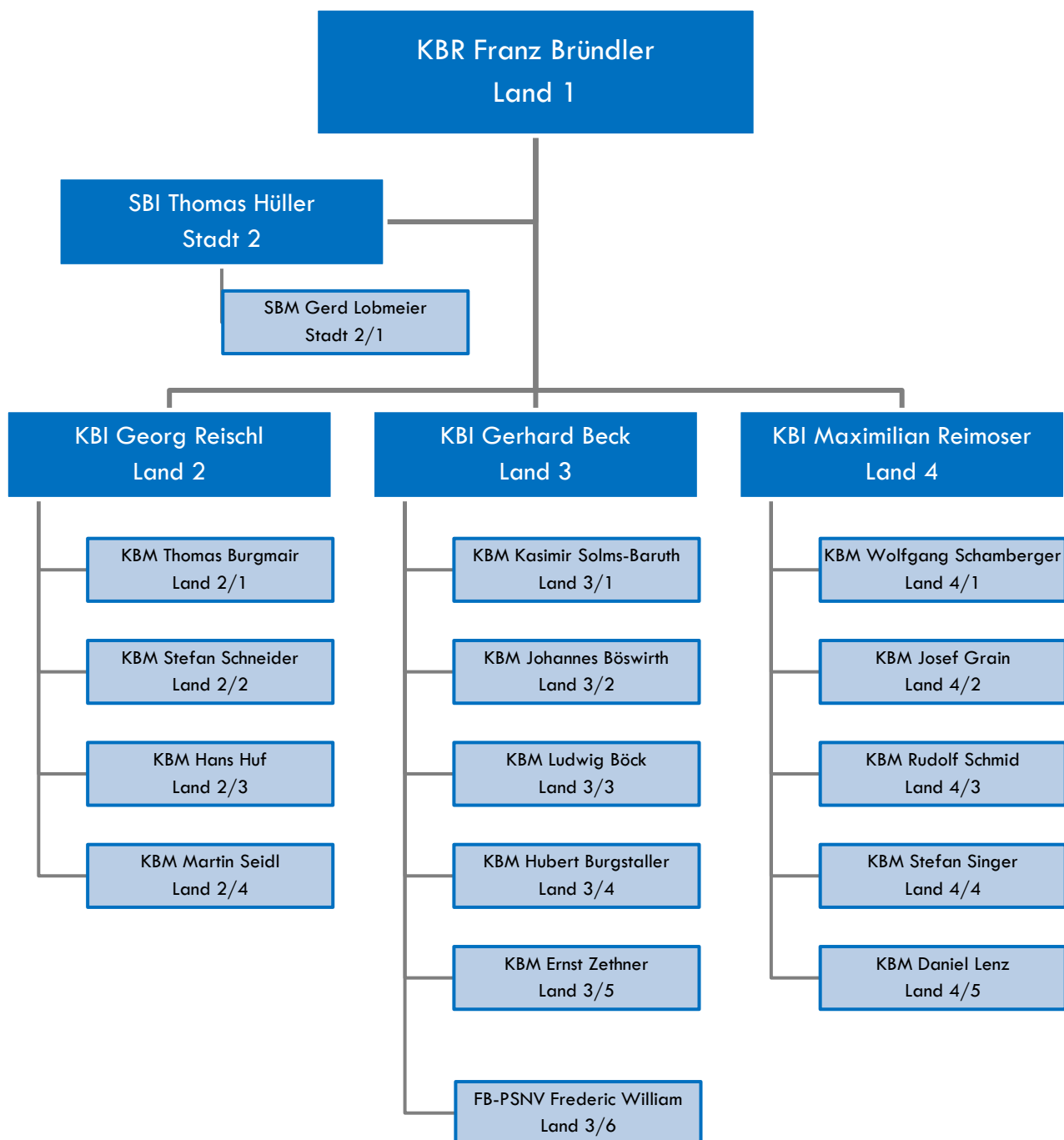
Neben der Einsatzbereitschaft und der nötigen Ausbildung ist eine praxisgerechte und zeitgemäße Ausstattung mit Fahrzeugen und Gerät eine weitere Grundvoraussetzung für jeden erfolgreichen Einsatz. In diesem Zusammenhang freut mich die verantwortungsvolle Bereitstellung der notwendigen Mittel durch die Landkreismunicipalitäten sowie die Stadt Dachau.

Verbunden mit der Bitte, sich auch weiterhin mit voller Tatkraft für den Nächsten einzusetzen, danke ich allen Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes sowie den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unseres Landkreises recht herzlich für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit.

Stefan Löwl
Landrat

Organisation

der Kreisbrandinspektion



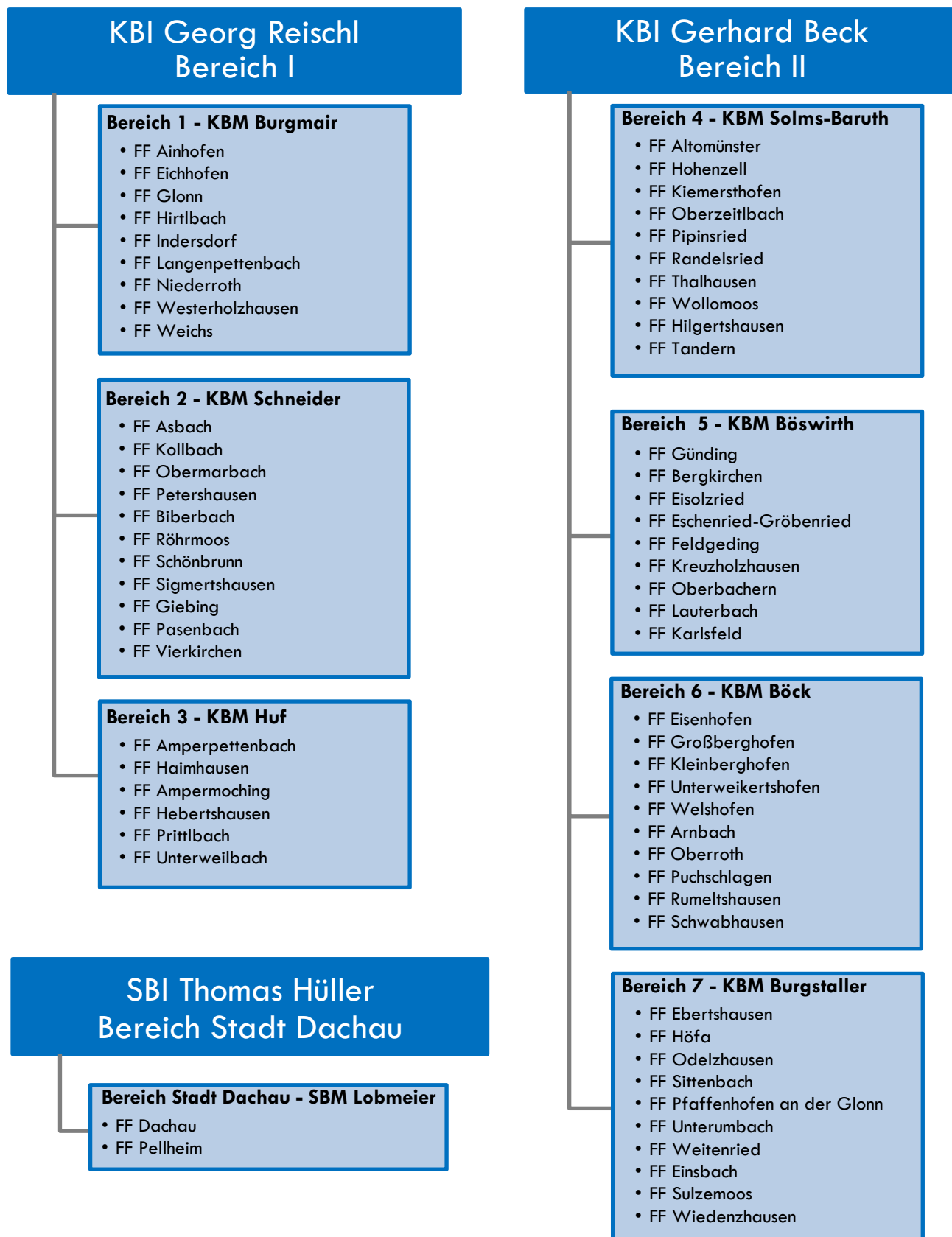
Fachbereiche

1	Fahrzeuge / Geräte / Ausrüstung / Dienstkleidung	Hans Huf
2	Sozialwesen / Vereinswesen / Versicherungsschutz / Rechtsschutz	Franz Bründler
3	Ausbildung / Lehrmaterial / Weiterbildung	Maximilian Reimoser
4	Vorbeugender Brandschutz / Vorbeugender Umweltschutz	Franz Bründler
5	Einsatz / Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Archivwesen / Homepage	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikation / ILS / Funk	Martin Seidl
8	Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
9	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
10	Frauenarbeit	Monika Schneider
11	Wettbewerbe	Rudolf Schmid
12	Musik	n.n.
13	PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Frederic William

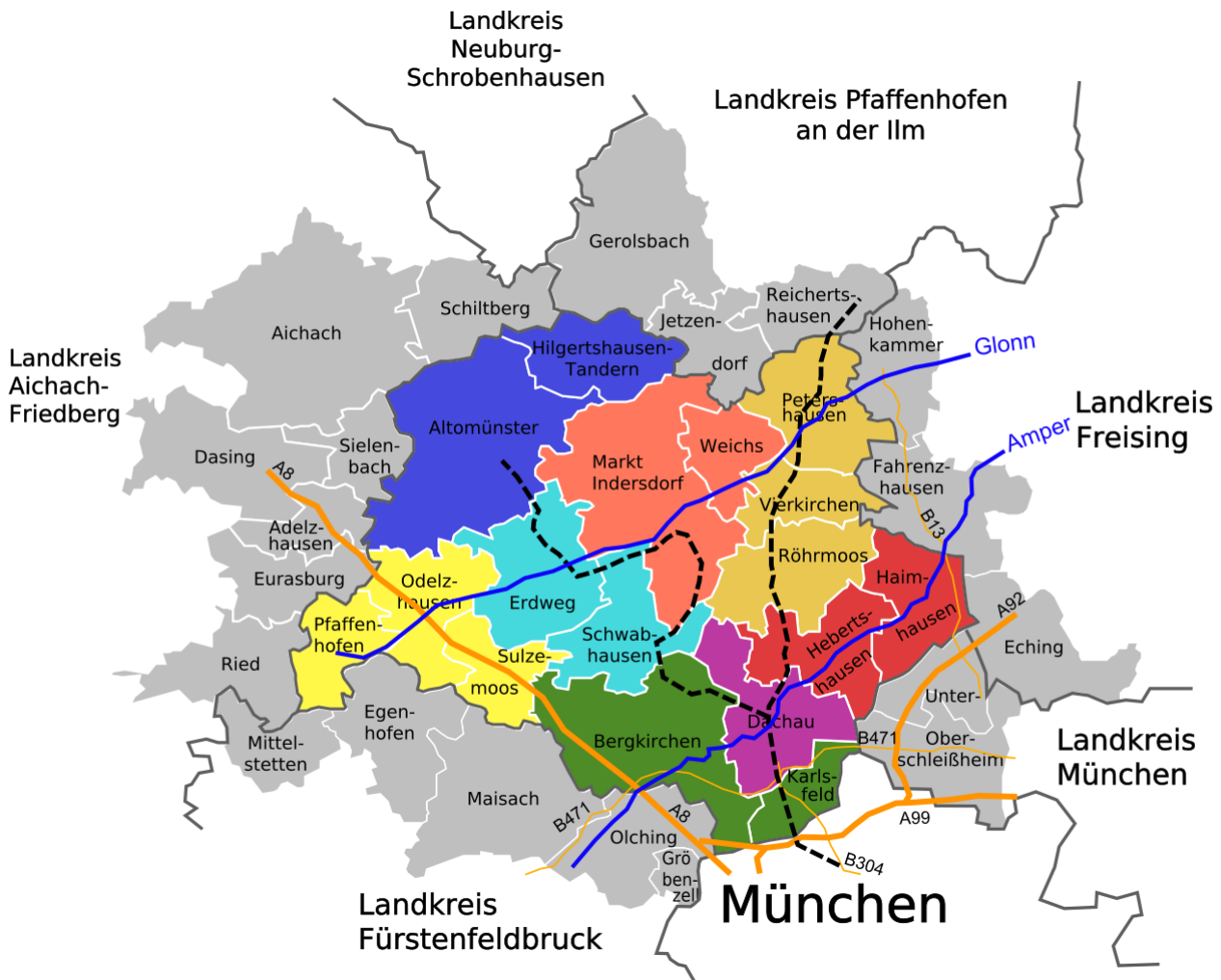


Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche



Kreisbrandinspektion Dachau

	Bründler	Land 1	Land 2/4 Seidl	Funk / UG-ÖEL
Stadt 2/1 Lobmeier	Hüller	Stadt 2	Land 3/5 Zethner	Kreisjugendwart
Land 2/1 Burgmair			Land 3/6 William	Seelsorge
Land 2/2 Schneider	Reischl	Land 2	Land 4 Reimoser	Ausbildung / Presse
Land 2/3 Huf			Land 4/1 Schamberger	Atenschutz
Land 3/1 Solms			Land 4/2 Grain	Ausbildung
Land 3/2 Böswirth			Land 4/3 Schmid	Ausbildung
Land 3/3 Böck	Beck	Land 3	Land 4/4 Singer	Gefahrgut
Land 3/4 Burgstaller			Land 4/5 Lenz	EDV / IT
			Land 9/1 Günzel	Feuerwehrarzt

Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Franz Bründler
Günding



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich III
Hans Huf
Karlsfeld



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Kreisbrandinspektor Bereich II
Gerhard Beck
Plixenried



Kreisbrandmeister Bereich IV
Kasimir Solms-Baruth
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich V
Johannes Böswirth
Hebertshausen



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



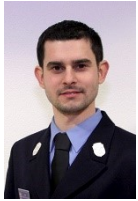
Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandinspektor
Aus- und Fortbildung / Presse
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung
Josef Grain
Günding



Kreisbrandmeister Ausbildung
Rudolf Schmid
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister
Kreisjugendwart
Ernst Zethner
Eschenried-Gröbenried



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Stefan Singer
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung
Daniel Lenz
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Funktechnik
Martin Seidl
Dachau



Fachberater PSNV-E
Frederic William
Unterbachern

Mitglieder Kreisfeuerwehrverband



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie technische Hilfe bei Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden, das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von den Feuerwehrvereinen gestellt.

2.558 aktive (1.372 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren des Landkreises.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Arnbach – Wahl am 11.01.2019	
Neugewählter 1. Kommandant	Florian Schlemmer
Neugewählter 2. Kommandant	Nikolas Lerchl
FF Eichhofen – Wahl am 22.07.2019	
Neugewählter 2. Kommandant	Jens Pietschmann
FF Hirtlbach – Wahl am 19.03.2019	
Neugewählter 1. Kommandant	Michael Renkl
Neugewählter 2. Kommandant	Georg Reindl
FF Hohenzell – Wahl am 19.02.2019	
Neugewählter 1. Kommandant	Johannes Daurer
Neugewählter 2. Kommandant	Hermann Wohlleben
FF Kollbach – Wahl am 27.01.2019	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Bernhard Schönberger
FF Pasenbach – Wahl am 02.02.2019	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Stefan Huber
Wiedergewählter 2. Kommandant	Matthias Fottner
FF Thalhausen – Wahl am 03.06.2019	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Michael Nemetschek
Wiedergewählter 2. Kommandant	
FF Unterweikertshofen – Wahl am 25.02.2019	
Neugewählter 1. Kommandant	Michael Graf
Neugewählter 2. Kommandant	Martin Walter
FF Welshofen – Wahl am 21.03.2019	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Matthias Lutz
Wiedergewählter 2. Kommandant	Hubert Bichler

FF Weichs - Wahl am 25.01.2019
 Neugewählter 1. Kommandant
 Neugewählter 2. Kommandant

Albert Schmid
 Andreas Schmidt

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Gerhard Rabl
 Christian Zotz
 Gerhard Beck
 Hubert Burgstaller
 Sebastian Harz

FF Arnbach
 FF Hirtlbach
 FF Hohenzell
 FF Unterweikertshofen
 FF Weichs

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung fand bei unserem Ehrenabend am 27.03.2020 statt.



Manfred Hyronimus von der FF Hebertshausen wurde anlässlich des Ehrenabends als erster im Landkreis Dachau für seine 50-jährige aktive Dienstzeit geehrt – 05.04.2019

Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhielten am 27.03.2020 28 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 53 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Ainhofen, Altomünster, Ampermoching, Arnbach, Asbach, Biberbach, Dachau, Eichhofen, Eisenhofen, Eisolzried, Eschenried-Gröbenried, Feldgeding, Großberghofen, Günding, Haimhausen, Hebertshausen, Hirtlbach, Markt Indersdorf, Karlsfeld, Kleinberghofen, Kollbach, Kreuzholzhausen, Langenpettenbach, Oberbachern, Obermarbach, Oberroth, Odelzhausen, Pfaffenhofen/Glonn, Puchschlag, Randelried, Röhrmoos, Schwabhausen, Unterweilbach, Vierkirchen, Weichs und Welshofen.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Siegfried Patzelt
Anton Göttler
Klaus Hamann
Michael Loderer
Michael Hörmann
Ernst Zethner
Wolfgang Kootz
Reinhard Haller
Rainer Wittkuhn
Ulrich Gratzl
Maximilian Hufnagl
Martin Eberle
Anton Hartl
Peter Plendl
Maximilian Anhofer
Reinhard Kilmarx
Kurt Krömer
Alexander Trapp
Franz Hammerl
Franz Huber
Robert Naser
Max Schmid
Michael Lampl
Augustin Hofmann
Johann Hörmann
Manfred Kerschbaum
Helmut Schwarz
Raimund Neubauer

FF Ampermoching
FF Arnbach
FF Asbach
FF Eichhofen
FF Eisolzried
FF Eschenried-Gröbenried
FF Großberghofen
FF Günding
FF Haimhausen
FF Hebertshausen
FF Hebertshausen
FF Karlsfeld
FF Kreuzholzhausen
FF Kreuzholzhausen
FF Langenpettenbach
FF Oberbachern
FF Oberbachern
FF Oberbachern
FF Obermarbach
FF Obermarbach
FF Oberroth
FF Oberroth
FF Pfaffenhofen/Glonn
FF Randelsried
FF Randelsried
FF Schwabhausen
FF Unterweilbach
FF Vierkirchen

25-jährige aktive Dienstzeit

Werner Scheib	FF Ainhofen
Thomas Grimm	FF Altomünster
Michael Lugmair	FF Altomünster
Michael Poitner	FF Biberbach
Andreas Lehne	FF Dachau
Franz Patscheider	FF Dachau
Wolfgang Rönsch	FF Dachau
Georg Brandl	FF Eisenhofen
Alexander Kneidl	FF Eisenhofen
Christian Roth	FF Eisenhofen
Roland Hecht	FF Eisolzried
Alfred Schönwetter	FF Eisolzried
Christian Pemler	FF Feldgeding
Thomas Schuster	FF Feldgeding
Michael Froschmeier	FF Günding
Josef Grain	FF Günding
Josef Kranz	FF Günding
Hubert Obermeier	FF Günding
Martin Strobl	FF Günding
Peter Greiner	FF Haimhausen
Andreas Möckl	FF Haimhausen
Thomas Kraus	FF Hirtlbach
Harald Wagner	FF Hirtlbach
Florian Stoppler	FF Indersdorf
Thomas Weber	FF Indersdorf
Florian Porzelt	FF Karlsfeld
Marcus Baldauf	FF Kleinberghofen
Florian Benesch	FF Kleinberghofen
Hans Benesch	FF Kleinberghofen
Marcus Niemtschke-Zielbauer	FF Kleinberghofen
Volker Schmidt	FF Kleinberghofen
Harald Amon	FF Kollbach
Bernhard Schönberger	FF Kollbach
Michael Riedl	FF Langenpettenbach
Walter Riedl	FF Oberbachern
Matthias Kißlinger	FF Obermarbach
Stefan Huber	FF Oberroth
Thomas Schneider	FF Oberroth
Steffen Feneberg	FF Odelzhausen
Robert Obermair	FF Odelzhausen
Stefan Göttler	FF Puchschlag
Johann Kienast	FF Randelsried
Stefan Gaßdorf	FF Röhrmoos
Anton Burgmair	FF Schwabhausen
Maximilian Gailer	FF Schwabhausen
Bernd Simon	FF Schwabhausen
Benno Fuchs	FF Weichs
Matthias Hermann	FF Weichs
Martin Hofmann	FF Weichs
Oliver Spieske	FF Weichs
Thomas Stiefelmayer	FF Weichs
Klaus Lutz	FF Welshofen
Johannes Scheuböck	FF Welshofen

Besondere Ehrungen

Gerhard Beck - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Seit 27 Jahren ist Gerhard Beck aktives Mitglied der Feuerwehr Hohenzell. Bis März 2019 übte er 18 Jahre lang das Amt des 1. Kommandanten seiner Heimatfeuerwehr aus. In seiner Amtszeit wurde u.a. ein neues Feuerwehrhaus errichtet sowie ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug beschafft, bei beiden grundlegenden Investitionen war er maßgeblich beteiligt.

Auch beruflich hat sich für Gerhard Beck um das Feuerwehrwesen verdient gemacht. Nachdem er von 2001 bis 2003 an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal den Aufstieg in den gehobenen Feuerwehrtechnischen Dienst absolviert hat, war er jahrelang als Fachberater für Brand- und Katastrophenschutz in der Regierung von Schwaben tätig.

So ist es nicht verwunderlich, dass man sich seine Fähigkeiten auch im Landkreis Dachau zunutze gemacht hat. Von August 2004 bis April 2013 war Gerhard Beck Kreisbrandmeister für den Fachbereich Vorbeugender Brandschutz, nach einer kurzen Pause wurde er im Juli 2016 wieder in die Kreisbrandinspektion berufen, diesmal als Gebietskreisbrandmeister für die Gemeinden Altomünster und Hilgertshausen-Tandern. Aufgrund seines großen Fachwissens und Engagements wurde er im Oktober 2018 zum Kreisbrandinspektor für den Bereich West ernannt.

Auf Antrag der Feuerwehr Hohenzell wurde Gerhard Beck für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Wolfgang Haller - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Wolfgang Haller trat zum 24.10.1978 als aktives Mitglied in die Feuerwehr Dachau ein. Dort absolvierte er nach seiner Grundausbildung mehrere Lehrgänge wie z.B. Maschinist für Löschfahrzeuge, Strahlenschutz oder Sprechfunker.

Da Wolfgang Haller als Forstbeamter des Freistaats Bayern beste Kenntnisse im Umgang mit der Motorsäge besitzt, stellt er diese seit Jahrzehnten bei entsprechenden Einsätzen und als Ausbilder der Feuerwehr Dachau zur Verfügung.

Auch eine berufliche Versetzung verbunden mit einem Wohnortwechsel nach Schrobenhausen Ende der 1990er-Jahre konnte ihn nicht daran hindern, seinen aktiven Dienst in der Feuerwehr Dachau zu leisten. Er nimmt an fast allen Maschinisten-Übungen teil und absolviert weiterhin seinen Bereitschaftsdienst bei der Feuerwehr Dachau. Dafür pendelt er von Schrobenhausen nach Dachau und schläft dort im Feuerwehrgerätehaus.

Im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Dachau wurde Wolfgang Haller für seinen jahrzehntelangen Dienst zum Wohle der Bevölkerung mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Anton Huber - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Anton Huber ist mit 16 Jahren in die Feuerwehr Schönbrunn eingetreten. Nach einem Wohnortwechsel ist er am 01.11.2003 der Feuerwehr Hilgertshausen beigetreten. In seiner Dienstzeit hat er eine Vielzahl von Ausbildungen auf Landkreisebene sowie an den Staatlichen Feuerweherschulen absolviert, beispielhaft seien hier nur die Ausbildungen zum Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Drehleitermaschinisten oder Gruppenführer genannt.

Seit vielen Jahren ist Anton Huber als Gruppenführer und Ausbilder in der Feuerwehr Hilgertshausen aktiv. Auch beruflich hat er sich der Feuerwehr verschrieben, denn er ist bei der Feuerwehr Dachau als hauptamtlicher Gerätewart beschäftigt.

Im Vereinsleben ist Huber ebenso aktiv, er engagiert sich vorbildlich und unterstützt die Veranstaltungen des Feuerwehrvereins tatkräftig.

Im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Hilgertshausen wird Anton Huber für sein Engagement um das bayerische Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Gerhard Rabl - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Gerhard Rabl war 24 Jahre in Führungspositionen in der Feuerwehr Arnbach tätig. Als stellvertretender Kommandant war er 6 Jahre im Amt, bevor er 18 Jahre lang die Funktion des 1. Kommandanten ausübte.

In seiner Dienstzeit wirkte er aktiv bei der Beschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen mit. Mit seinem Pflichtbewusstsein war er stets ein Vorbild für die gesamte Mannschaft der Arnbacher Feuerwehr.

Im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Arnbach wird Gerhard Rabl für sein jahrzehntelanges Engagement im Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Michael Jocham – Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille

Michael Jocham ist 1985 als aktives Mitglied in die Feuerwehr Tandern eingetreten. Neben der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvierte er auch mehrere Stufen der Leistungsprüfung und übernahm im Feuerwehrverein das Amt des Schriftführers.

Auch wenn er vor ein paar Jahren seinen aktiven Dienst aufgrund beruflicher Veränderungen beenden musste, führt Michael Jocham weiterhin das Amt des Schriftführers aus – und dass mittlerweile seit über 30 Jahren zur vollsten Zufriedenheit. Auch beim 125-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Tandern im Jahr 1999 wirkte er mit viel Engagement im Festausschuss mit.

Im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Tandern wird Michael Jocham für seinen jahrzehntelangen Dienst mit der Bayerischen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet.



Manfred Huber – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber

Manfred Huber ist seit 1990 Mitglied der Feuerwehr Vierkirchen, wohnortbedingt unterbrochen durch einige Jahre Dienst in der Feuerwehr Kammerberg (Lkr. Freising), bei der er unter anderem das Amt des Kommandanten innehatte. Seit 2016 ist Manfred Huber Kommandant der Feuerwehr Vierkirchen.

In der Ausbildung der Jugend sowie der Vorbereitung auf den Einsatzdienst engagiert sich Manfred Huber von Anfang an. So wird die Feuerwehr-Grundausbildung bei der Feuerwehr Vierkirchen seit 1994 durchgeführt, stets mit seinem Engagement.

Die Förderung der Jugendarbeit hat bei ihm Priorität, alle Projekte der Jugendfeuerwehr werden tatkräftig unterstützt. Die seit vielen Jahren betriebene Jugendarbeit in der Feuerwehr Vierkirchen wurde durch ihn in den letzten Jahren vorangetrieben und weiterentwickelt.

So wird die Nachwuchswerbung nicht nur als Einzelaktion sondern als kontinuierlicher Prozess über das ganze Jahr hinweg betrieben.

Die Jugendausbildung aller Feuerwehren der Gemeinde wird gemeinsam unter der Federführung der Feuerwehr Vierkirchen durchgeführt. Mit der intensiven Jugendarbeit und MTA-Ausbildung können so seit vielen Jahren regelmäßig gut ausgebildete Kameradinnen und Kameraden in den aktiven Dienst überführt werden.

Im Rahmen der Vorbereitungen und Durchführung des Aktionstages des Kreisfeuerwehrverbands im Jahr 2018 in Verbindung mit der landkreisweiten Abnahme der Jugendleistungsprüfung sowie der MTA-Abschlussprüfung, zeigte die Feuerwehr Vierkirchen mit Manfred Huber an der Spitze ein herausragendes Engagement.

Mit dem Erfolg dieser Veranstaltung wurde die Jugendarbeit der Feuerwehren im Landkreis gegenüber der Bevölkerung und vielen anwesenden politischen Mandatsträgern auf besonders positive Weise dargestellt, was sich auch an mehreren Neuzugängen in den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Vierkirchen messen lässt.

Mit der Verleihung der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber soll Manfred Hubers langjähriges herausragendes Engagement in der Jugendarbeit der Feuerwehr Vierkirchen gewürdigt werden.



Arbeitgeberehrungen

Für Ihre Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern wurden die Firmen Karlsfelder Kfz.-Service und Kottermair Landtechnik mit der Urkunde der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern geehrt.

Firma KKS - Karlsfelder Kfz.-Service

Die Firma KKS – Karlsfelder Kfz.-Service befindet sich im Karlsfelder Gewerbegebiet, nahe dem Feuerwehrhaus. Bereits seit vielen Jahren räumt sie dem Mitarbeiter Johannes Huf uneingeschränkt die Möglichkeit ein, an Einsätzen jeglicher Art teilzunehmen. Da Johannes Huf auch Maschinist ist, kann so ein schnelles Ausrücken des ersten Fahrzeuges auch tagsüber gewährleistet werden. Hervorzuheben ist, dass die Firma KKS dies trotz kleiner Betriebsgröße und Mitarbeiterzahl ermöglicht, um so die Tagesalarmsicherheit der Karlsfelder Feuerwehr zu unterstützen.

Firma Kottermair Landtechnik Sigmertshausen

Auch die Firma Kottermair Landtechnik aus Sigmertshausen stellt mehrere Mitarbeiter für den Einsatzdienst frei. Sie ermöglicht hierdurch größtenteils die Sicherstellung der Tagesalarmstärke der Sigmertshausener Feuerwehr, denn von den acht Mitarbeitern rücken neben dem Geschäftsführer selbst bis zu drei weitere Mitarbeiter zu Einsätzen aus. Darüber hinaus ist ein Mitarbeiter zusätzlich noch bei der Feuerwehr Röhrmoos aktiv und kann für Alarmierungen dort den Arbeitsplatz verlassen.

Der Geschäftsführer Stefan Kottermair verzichtet dabei sogar überwiegend auf die Geltendmachung des Verdienstausschlags gegenüber der Gemeinde Röhrmoos.





Die Geehrten für 40-jährige Dienstzeit beim Ehrenabend – 05.04.2019



Die Geehrten für 25-jährige Dienstzeit beim Ehrenabend – 05.04.2019

Feuerwehrsteckkreuz für Kreisbrandinspektor Georg Reischl

Große Ehren für Kreisbrandinspektor Georg Reischl - als Würdigung für sein langjähriges Engagement erhielt er das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens verliehen, die höchste staatliche Auszeichnung für den besonderen Einsatz um das Feuerwehrwesen in Bayern.

Im Rahmen eines Festaktes im Wittelsbacher Saal des Klosters Scheyern fand am 27.09.2019 die Verleihung des Streckkreuzes durch die Regierung von Oberbayern statt.

In einer Laudatio ließ die Regierungspräsidentin Reischls Feuerwehrkarriere Revue passieren; Georg Reischl ist 1981 als aktives Mitglied in die Feuerwehr Vierkirchen eingetreten. Von den Kameraden der Feuerwehr Vierkirchen wurde er später zum 1. Kommandanten gewählt. Neben seiner Kommandantentätigkeit war er ab 2004 für den Landkreis Dachau als Kreisbrandmeister im Bereich Ausbildung zuständig. Wegen seines umfangreichen Fachwissens wurde Georg Reischl 2009 zum Kreisbrandinspektor bestellt, im Zuge der Ernennung musste er sein Amt als Kommandant der Feuerwehr Vierkirchen abgeben.

Aufgrund seiner hervorragenden Fachkenntnisse konnte er sofort die Fachgebiete Funk, Katastrophenschutz, Gefahrgut sowie die Ausbildungsthemen Absturzsicherung und Motorsäge übernehmen. Daneben war er maßgeblich an der Einführung des Gefahrgutzeuges und der Beschaffung des Abrollbehälters-Gefahrgut beteiligt.

Im Jahr 2011 organisierte er als Hauptverantwortlicher eine groß angelegte Hilfskontingentübung im Landkreis Landsberg. Seither hat er sich dem Thema Hilfskontingente verschrieben und den entsprechenden Planungen für überörtliche Hilfe des Landkreises Dachau gewidmet. So leitete er auch federführend die Vorbereitungen für den Einsatz der Dachauer Hilfskontingente während der Schneekatastrophe im bayerischen Oberland im Januar 2019 und beteiligte sich an den Einsätzen als Kontingentführer.

Ab 2012 war Reischl hauptsächlich mit der Einführung des Digitalfunks beschäftigt. Hier wurde er im Leitstellenbereich Fürstenfeldbruck zum Leiter der Teilprojektgruppe 1 – Thema Einsatz – bestellt. Auch heute noch begleitet er das Thema im Landkreis Dachau durch sein fundiertes Wissen in diesem Bereich.

Sein Wissen und seine Erfahrung im Feuerwehrwesen finden bei den Kameraden eine sehr hohe Wertschätzung. Durch seine besonnene und weitsichtige Art ist er in der Kreisbrandinspektion sowie bei den Feuerwehren sehr beliebt, auch in seiner Tätigkeit als Schiedsrichter für den Landkreis Dachau.

Für seine großartigen Leistungen im Feuerwehrwesen des Landkreises Dachau erhielt Georg Reischl bereits 2013 das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

In Anerkennung und Würdigung seiner jahrzehntelangen Verdienste um das bayerische Feuerwehrwesen wurde Georg Reischl nun das Feuerwehr-Ehrenzeichen „Steckkreuz“ von Regierungspräsidentin Maria Els verliehen.

Die stellvertretende Landrätin Marianne Klaffki und Kreisbrandrat Franz Bründler, die der Feierstunde im Kloster Scheyern ebenso wie seine beiwohnten, gehörten zu den ersten Gratulanten.



Kreisbrandinspektor Georg Reischl (3. von links) mit den ersten Gratulanten im Kloster Scheyern (von rechts) Kreisbrandrat Franz Bründler, stv. Landrätin Marianne Klaffki, Regierungspräsidentin Maria Els, Sohn Christian Reischl und Ehefrau Helga Reischl

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2019 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von Technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 2.311 Einsätze (Vorjahr 2.512);

Diese gliedern sich in

- 390 Brandeinsätze
- 1.235 Technische Hilfeleistungen
- 101 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen
- 95 Sicherheitswachen
- 304 Fehlalarme
- 186 Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 18.972 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 21.546) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 30.503 (Vorjahr 24.215).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

30.01.2019 – Unfälle auf der A8 beschäftigen die Rettungskräfte

Alle Hände voll zu tun hatten die Rettungskräfte an der Autobahn. Um 17.49 Uhr wurden Rettungsdienst und Feuerwehr auf die A8 in Fahrtrichtung Stuttgart zu einem Verkehrsunfall mit acht beteiligten PKWs und sechs leicht verletzten Personen alarmiert. Als die Einsatzkräfte kurz nach 20.00 Uhr gerade wieder eingerückt waren, wurde der Feierabend durch die nächste Alarmierung gestört. Ein PKW hat einen Ford zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Adelzhausen mit der Beifahrerseite unter den Auflieger eines Sattelzuges geschoben. Insgesamt waren an dem zweiten Unfall drei PKW sowie ein LKW beteiligt, eine Person wurde leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Klinikum zur weiteren Behandlung gebracht.

07.02.2019 – Schwerer Verkehrsunfall zwischen Indersdorf und Niederroth

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden gegen 19.00 Uhr der Rettungsdienst sowie die Feuerwehren Indersdorf, Weichs, Schwabhausen und Dachau alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache kollidierte auf der Staatsstraße 2050 zwischen Indersdorf und Niederroth ein BMW X1 mit einem VW Golf. Drei verletzte Insassen mussten von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurden sie zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert, ein Insasse musste mit einem Hubschrauber in ein Münchner Klinikum geflogen werden.

02.03.2019 – Verpuffung in Karlsfelder Wohnhaus

Mit einem größeren Aufgebot wurden die Feuerwehren Karlsfeld, Dachau und Badersfeld in die Karlsfelder Gartenstraße alarmiert. In einem Wohnhaus kam es auf der dortigen Baustelle gegen 16.15 Uhr zu einer Verpuffung im Kellerbereich, vermutlich durch einen kleineren Gasofen und Klebearbeiten mit Lösungsmittel. Durch die starke Druckwelle wurde eine Glasfront im Erdgeschoss in den Garten geschleudert, drei Arbeiter in Folge der Verpuffung teils schwer verletzt. Der unmittelbar eingesetzte Atemschutztrupp der Feuerwehr Karlsfeld rückte unter Vornahme eines C-Rohres zur Erkundung in die betroffenen Räumlichkeiten vor. Kleinere Mengen an Brandgut wurden abgelöscht und ins Freie gebracht.



Bei einem Verkehrsunfall zwischen Indersdorf und Niederroth mussten die Insassen von der Feuerwehr befreit werden – 07.02.2019



Nach einer Verpuffung in Karlsfeld wurden drei Arbeiter teils schwer verletzt – 02.03.2019

24.03.2019 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A8

„Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen“ – so lautete die Einsatzmeldung für ein Großaufgebot von Feuerwehr, Rettungsdienst und THW um 15.50 Uhr. Aus noch ungeklärter Ursache kamen auf der A8 zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Dachau in Höhe Palsweis zwei PKW von der Fahrbahn ab und überschlugen sich im angrenzenden Acker, dabei blieb eines der beteiligten Fahrzeuge, ein Mercedes Geländewagen, auf dem Dach liegen. Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte konnte glücklicherweise Entwarnung gegeben werden, entgegen erster Meldungen wurde keiner der Beteiligten eingeklemmt. Die beiden Insassen des Mercedes wurden in ihrem Fahrzeug eingeschlossen und mussten nach der medizinischen Erstversorgung mit dem Rettungshubschrauber sowie dem Rettungswagen in Kliniken zur weiteren Behandlung gebracht werden. Die drei Insassen des zweiten PKW blieben unverletzt.

09.04.2019 – Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person in Dachau

Gegen 11.15 Uhr wurden die Feuerwehren Dachau und Günding zu einem Verkehrsunfall in der Schillerstraße gerufen. Vermutlich aufgrund eines medizinischen Notfalls war ein PKW-Fahrer von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Auf Weisung des Notarztes und in laufender Abstimmung mit dem Rettungsdienst erfolgte die schonende Rettung durch den Kofferraum. Hierfür mussten Teile des Autos mittels hydraulischer Geräte entfernt werden. Die Schillerstraße blieb für die Dauer der Rettungsmaßnahmen für den Verkehr gesperrt.

15.04.2019 – Brand eines Stadels in Karlsfeld

Zum Raub der Flammen ist ein Stadel in Karlsfeld geworden. Um kurz vor 19.30 Uhr wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr alarmiert, als kurze Zeit später die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Unter dem Einsatz von mehreren B- und C-Rohren sowie den Wasserwerfern von zwei der Drehleitern, kämpften die rund 95 Feuerwehrkräfte gegen die Flammen an. Trotz der intensiven Löschbemühungen ist die Halle völlig ausgebrannt und einsturzgefährdet, ein Übergreifen der Flammen konnte jedoch verhindert werden. Für die Löscharbeiten musste die Münchner Straße zeitweise komplett gesperrt werden. Die Feuerwehr Karlsfeld war bis spät in die Nacht mit Nachlöscharbeiten beschäftigt, um 3.00 Uhr morgens wurde zudem eine Brandsicherheitswache zur Kontrolle alarmiert.

27.04.2019 – Beschädigte Erdgasleitung im Gewerbegebiet Vierkirchen

Zu einem Gasaustritt wurden die Feuerwehren Pasenbach und Vierkirchen alarmiert. Bei Tiefbauarbeiten im Gewerbegebiet Vierkirchen wurde die Erdgasleitung beschädigt. Mit Hilfe des ebenfalls verständigten Notdienstes des Erdgasversorgers konnte die Leitung in kürzester Zeit stillgelegt und die Gefahr beseitigt werden. Da sich das austretende Gas teilweise in der Kanalisation sammelte, musste diese von der Feuerwehr belüftet werden. Aufgrund der Wetterlage konnte von den Feuerwehrkräften jedoch nur ein kleiner explosiver Bereich festgestellt werden, da sich durch den vorherrschenden Wind das austretende Gas schnell verflüchtigte.



Zwei PKW kamen nach einem schweren Verkehrsunfall auf der A8 im angrenzenden Acker zum Liegen –
24.03.2019



Ein Stadel an der Münchner Straße in Karlsfeld wurde zum Raub der Flammen – 15.04.2019

07.05.2019 – Schwerer Verkehrsunfall in Eschenried

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Eschenried-Gröbenried in die Münchner Straße gerufen, auf Höhe des Kreuzhofs kam es zum Zusammenstoß mehrerer Fahrzeuge. Im Kreuzungsbereich kollidierte ein aus dem Kurfürstenweg kommender PKW mit zwei weiteren, auf der Münchner Straße fahrenden Fahrzeugen. Der ebenfalls alarmierte Rettungsdienst versorgte die verletzten Personen aus den beteiligten Fahrzeugen.

27.05.2019 – Schwerer Unfall mit LKW in Stadelham

Zu einem schweren Verkehrsunfall in Stadelham bei Hilgertshausen wurden gegen 14.30 Uhr der Rettungsdienst sowie zahlreiche Feuerwehren alarmiert. Ein Frontlader kollidierte dabei mit einem LKW. Beim Zusammenprall wurde die Fahrgastkabine des LKW im Bereich des Fahrers so stark deformiert, dass die Feuerwehr zur Befreiung des Fahrzeuglenkers erforderlich war. Der verletzte Insasse des LKW musste mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden und wurde nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst zur weiteren Behandlung mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert. Ein leicht Verletzter musste durch den Rettungsdienst in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht werden. Nach rund einer Stunde konnten die letzten Feuerwehrkräfte nach Reinigung und Räumung der Unfallstelle wieder abrücken.

15.06.2019 – Geräteschuppen am Pichler Weiher in Vollbrand

Zum Brand einer Hütte in der Kleingartenanlage beim Pichler Weiher wurde um 2.11 Uhr die Feuerwehr Dachau alarmiert. Die ersteintreffenden Kräfte fanden einen Geräteschuppen neben einem Gebäude in Vollbrand vor und begannen unverzüglich mit den Löscharbeiten. Sie bargen zwei Gasflaschen und legten diese zum Abkühlen in den nahen Bach. Danach musste die Innenverkleidung sowie die Dämmung in mühevoller Handarbeit entfernt werden, um alle Glutnester zu beseitigen. Insgesamt kamen sechs Atemschutzgeräteträger zum Einsatz. Ab 4.00 Uhr rückten die Kräfte nach und nach ab, auch der zur Absicherung bereitstehende Rettungswagen wurde aus dem Einsatz entlassen.

25.06.2019 – Verkehrschaos nach LKW-Unfall auf der Autobahn

Für ein Verkehrschaos auf der A8 sowie den Ausweichstrecken hat ein Verkehrsunfall mit Brandfolge gesorgt. Kurz vor 15.00 Uhr sind zwischen Odelzhausen und Adelzhausen zwei Lastwagen miteinander kollidiert, ein mit Stahl-Spundwänden beladener Sattelzug ist dabei in Brand geraten. Bereits auf der Anfahrt war für die anrückenden Einsatzkräfte eine große Rauchsäule weithin sichtbar, beim Eintreffen stand der Sattelzug bereits in Vollbrand. Da die Melder des Unfalls kleinere Explosionen bei dem brennenden LKW wahrgenommen haben und Gefahrgut als Ladung vermuteten, wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr mit entsprechender Ausrüstung alarmiert. Wie sich später herausgestellt hat, wurden die Explosionen nur durch platzende Reifen der Zugmaschine verursacht, ein Großteil der Kräfte konnte daher bereits frühzeitig abrücken. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden, die Aufräumarbeiten dauerten jedoch noch bis in die Abendstunden an. Während der Lösch- und Bergungsarbeiten musste die A8 teils in beiden Fahrtrichtungen für den Verkehr gesperrt werden, gegen 17.45 Uhr konnte zumindest die Fahrbahn in Richtung München freigegeben werden. Auf der Autobahn sowie den Umleitungsstrecken bildete sich ein kilometerlanger Stau. Aufgrund der sommerlichen Hitze rückte auch der Betreuungszug des Roten Kreuzes aus, um die Verkehrsteilnehmer im Stau mit Getränken zu versorgen. Im Einsatz waren neben 60 Kräften von Rettungsdienst, Polizei und THW auch 126 Feuerwehrleute.



Nach der Kollision zwischen einem LKW und einem Radlader in Stadelham musste der LKW-Lenker aus seiner Kabine befreit werden – 27.05.2019



Für ein Verkehrschaos sorgte ein LKW-Unfall auf der A8 zwischen Adelzhausen und Odelzhausen – 25.06.2019

06.07.2019 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B471 Höhe GADA

Kurz vor der Anschlussstelle zur A8 ist es auf der B471 zum Zusammenstoß zweier Fahrzeuge gekommen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde ein Fahrzeuglenker so seinem Fahrzeug eingeschlossen, dass dieser von der Feuerwehr befreit werden musste. Der ebenfalls alarmierte Rettungsdienst versorgte die verletzten Personen und transportierte diese in umliegende Krankenhäuser. Ein Verletzter musste mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert werden. Vor Ort im Einsatz waren die Feuerwehren aus Feldgeding und Günding, der Rettungsdienst, die Kreisbrandinspektion sowie die Polizei.

15.08.2019 – Pferd muss nach Sturz gerettet werden

An Mariä Himmelfahrt wurde die Feuerwehr Haimhausen zu einem nicht alltäglichen Einsatz alarmiert; ein Pferd ist an einem Altwasser der Amper von einer Brücke abgestürzt und musste gerettet werden. Da die genaue Örtlichkeit zunächst unklar war, wurden die Einsatzkräfte durch eine Privatperson vom Heiglweiher aus an die Einsatzstelle gelotst. Aufgrund der Verletzungen des Pferdes insbesondere an den Beinen, konnte dieses nur mit Hilfe eines Krans samt Großtier-Bergegeschirr gerettet werden. Nachdem sich die nächste für Großfahrzeuge anfahrbare Stelle ca. 25 Meter vom Unfallort entfernt befand, musste ein entsprechend leistungsfähiger Kran der Berufsfeuerwehr München angefordert werden. Bis dahin wurde das verletzte Pferd von seinem Besitzer und herbeigerufenen Tierärzten betreut und medizinisch versorgt. Nachdem der Kran einsatzbereit war, wurde das Tier leicht angehoben, unter der Brücke hervorgeschoben und über das Altwasser zum Tiertransportanhänger gehoben. Mit vereinten Kräften wurde das Pferd liegend verladen und in eine Tierklinik gebracht.

27.08.2019 – Kellerbrand in Vierkirchen

„Brand in einem Einfamilienhaus“ hieß es gegen 21.00 Uhr für die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Im Kellergeschoss eines Wohngebäudes in Vierkirchen sind aus noch ungeklärter Ursache Gegenstände in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehren drang bereits Rauch aus dem obersten Stockwerk. Da zunächst nicht bekannt war ob sich die Bewohner zu Hause befanden, wurde das Gebäude abgesucht. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz drangen in das Gebäude vor und löschten den Brand im Keller innerhalb kürzester Zeit ab, verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand. Nach gut zwei Stunden waren die Arbeiten beendet und die letzten Einsatzkräfte konnten wieder nach Hause einrücken.

17.10.2019 – Gefahrstoffaustritt bei der Müllabfuhr

Zu einem unerwarteten Zwischenfall ist es bei der Müllabfuhr in Karlsfeld gekommen. Während der Tonnenentleerung in der Schillerstraße ertönte gegen 9.30 Uhr plötzlich ein lauter Knall samt Rauchentwicklung aus dem Müllfahrzeug, eine undefinierbare Flüssigkeit ist daraufhin aus der Mülltrommel gespritzt und hat einen Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens getroffen. Beim Versuch die Flüssigkeit mit Wasser zu entfernen entfaltete der Stoff eine ätzende Wirkung, der Verletzte musste vom Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Klinikum München-Schwabing verbracht werden – ebenso wie der Fahrer des Müllfahrzeugs, der über eine Reizung der Atemwege klagte. Da der ausgetretene Gefahrstoff nicht definiert werden konnte, wurden zusätzlich zur Ortsfeuerwehr Kräfte aus den Feuerwehren Dachau und Indersdorf mit Gefahrgut- und Messausrüstung alarmiert. Ein Trupp unter Chemikalienschutzkleidung und Atemschutz konnte bei der Erkundung eine Säure feststellen, eine genaue Stoffdefinition war jedoch auch nach der Auswertung von weiteren Messproben nicht möglich. Schließlich wurde die Mülltrommel des Fahrzeugs abgedichtet und dieses unter Begleitung eines Löschfahrzeugs der Feuerwehr Karlsfeld sowie der Polizei zur Müllentsorgungsanlage nach Geiselbullach gelotst, wo der Mülllaster nach vorheriger Absprache entleert und der Inhalt fachgerecht entsorgt wurde.



Nach einem Sturz an einem Altwasser der Amper musste ein Pferd mit dem Kranwagen der Berufsfeuerwehr München gerettet werden – 15.08.2019



Bei einem Kellerbrand in Vierkirchen drang den Einsatzkräften bereits dichter Rauch entgegen – 27.08.2019

25.10.2019 – Brand eines Stallgebäudes in Übelmanna

Zum Raub der Flammen ist eine Stallung in Übelmanna (Gemeindebereich Altomünster) geworden. Um kurz vor 20.00 Uhr wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr alarmiert, als kurze Zeit später die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Unter dem Einsatz von mehreren B- und C-Rohren sowie dem Wasserwerfer einer Drehleiter kämpften die rund 123 Feuerwehrkräfte gegen die Flammen an. Trotz der intensiven Löschbemühungen ist die Stallung des Pferdehofs völlig ausgebrannt, ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus und die Reithalle konnte jedoch verhindert werden. Zur Löschwasserversorgung mussten mehrere Schlauchleitungen verlegt werden, ebenso wurden Güllefässer von örtlichen Landwirten eingesetzt. Die untergebrachten Pferde konnten mit Hilfe von anwesenden Anwohnern aus der Stallung des Pferdehofs flüchten. Die Feuerwehren aus Altomünster, Hohenzell und Kiemertshofen waren bis spät in die Nacht mit Nachlöscharbeiten beschäftigt. Über die Nacht musste eine Brandwache gestellt werden.

23.11.2019 – Schwerer Verkehrsunfall an der Indersdorfer Gabel

Gegen 11.25 Uhr wurden Kräfte der Feuerwehr, des THW und des Rettungsdienstes zu einem Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2047 an der Abzweigung Indersdorf alarmiert. Beim Abbiegen auf die Staatsstraße wurde ein Renault von einem Richtung Schwabhausen fahrenden Mercedes Sprinter erfasst. Während der Sprinter-Fahrer selbständig aus seinem Fahrzeug aussteigen konnte, musste der Renault-Lenker durch Kräfte der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks über die Rücksitzbank und den Kofferraum schonend aus seinem Fahrzeug befreit werden. Schwer verletzt wurde er mit dem Hubschrauber ins Unfallklinikum nach Murnau geflogen. Während der Rettungstätigkeit und den Aufräum- und Reinigungsarbeiten wurden umfangreiche Straßensperrungen notwendig, die sich bis 13.00 Uhr hinzogen.

12.12.2019 – LKW Bergung in Rettenbach

In den Ortsteil Rettenbach wurde die Feuerwehr Vierkirchen gegen 15.00 Uhr alarmiert. Ein mit Betonfertigteilen beladener Lastzug kam dort von einer befestigten Straße ab und rutschte in den angrenzenden Rettenbach, der Fahrer blieb dabei unverletzt. Aufgrund der Schräglage des Fahrzeugs kam es zu einem schleichenden Austritt von Dieselmotorkraftstoff, welcher in den Rettenbach gelangte. Die Feuerwehr errichtete Ölsperren im Gewässer, um die Ausbreitung zu verhindern. Des Weiteren wurde der restliche Dieselmotorkraftstoff aus dem Zugfahrzeug abgepumpt. Da nach dem Eintreffen des Bergeunternehmens von einer längeren Bergezeit ausgegangen werden musste, unterstützte die Feuerwehr bei der Ausleuchtung der Einsatzstelle. Zur Bergung des Fahrzeuges musste dieses zuerst Entladen und durch das THW Kranstellflächen für die Bergekräne erstellt werden. Ebenso war aufgrund des Kraneinsatzes das Fällen von angrenzenden Bäumen mittels einer Drehleiter erforderlich.

21.12.2019 – Schwerer Verkehrsunfall in Eschenried

Bei einem schweren Verkehrsunfall in Eschenried wurden vier Personen teils schwer verletzt. An der Kreuzung des Kurfürstenwegs mit der Münchner Straße stießen ein BMW und ein Mercedes-Transporter gegen 13.15 Uhr zusammen. Der Transporter traf den BMW mit seiner Front auf der linken Fahrzeugseite und schob diesen gegen einen Mast, dabei knickten zwei Licht- bzw. Verkehrszeichenmasten um. Die beiden Insassen des BMW wurden durch den Aufprall schwer verletzt und in ihrem Fahrzeug eingeklemmt, sie mussten von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Auch die beiden Insassen des Transporters wurden durch Feuerwehr und Rettungsdienst betreut und schonend aus ihrem Fahrzeug gerettet. Um 14.00 Uhr waren alle Personen aus den Fahrzeugen befreit und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben, ein Patient musste aufgrund seiner Verletzungen mit dem Hubschrauber ins Klinikum geflogen werden.

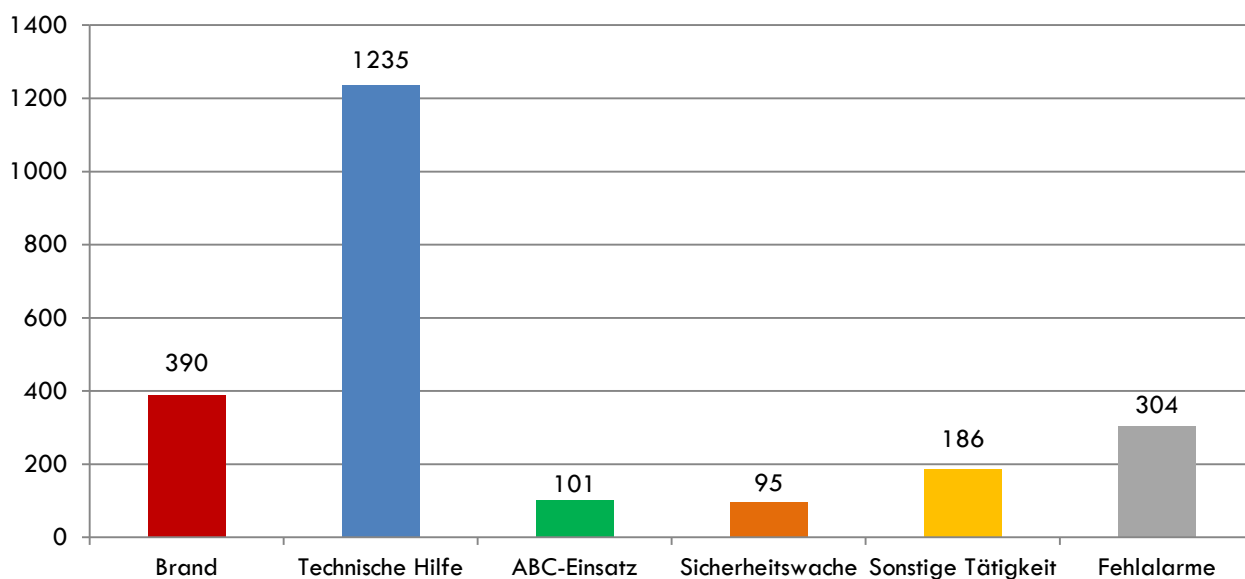


Den Einsatz von 123 Feuerwehrleuten erforderte der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Übelmanna – 25.10.2019

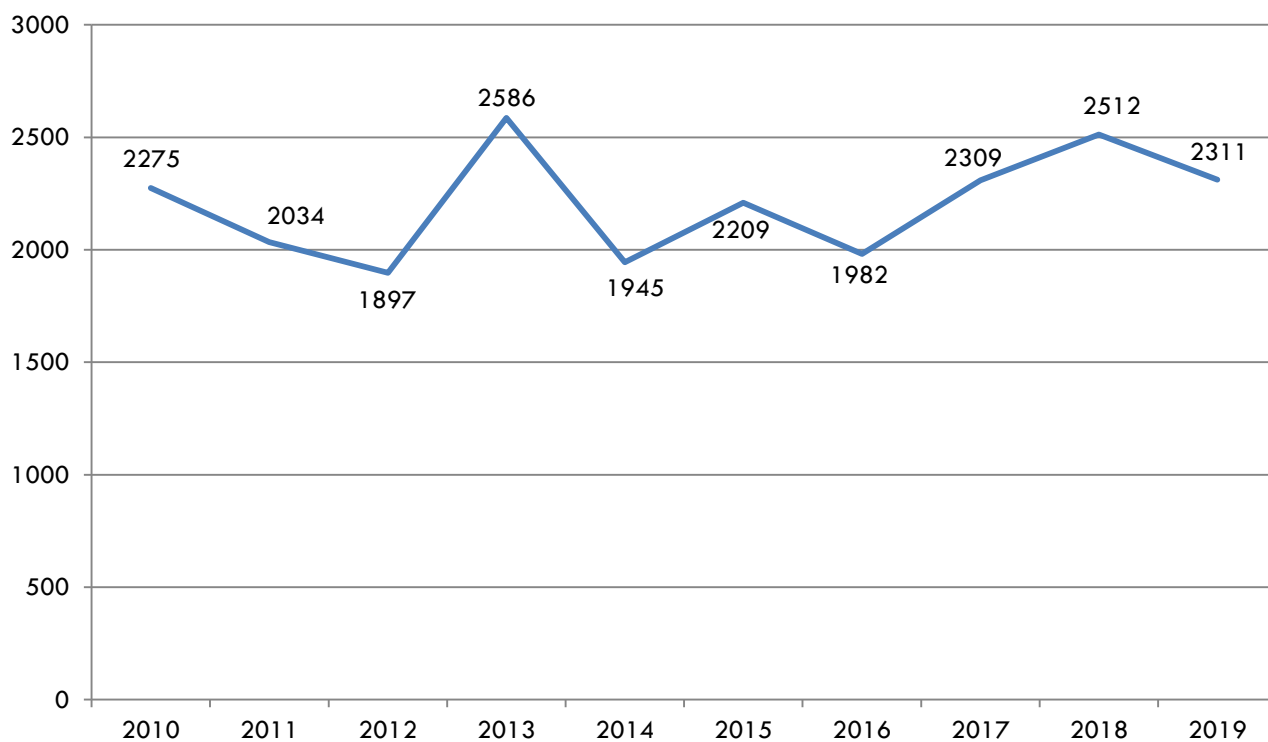


Vier teils schwer verletzte Personen forderte ein schwerer Verkehrsunfall in Eschenried – 21.12.2019

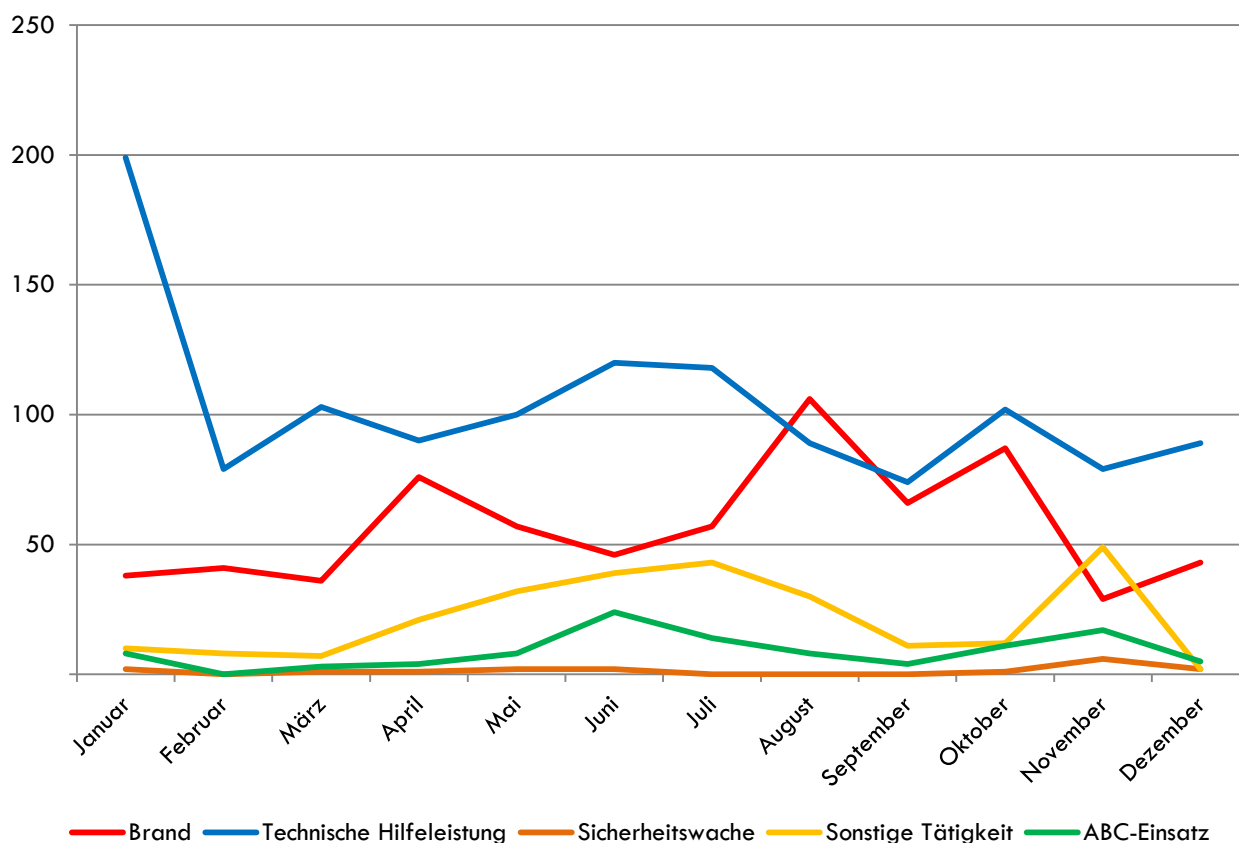
Einsätze 2019



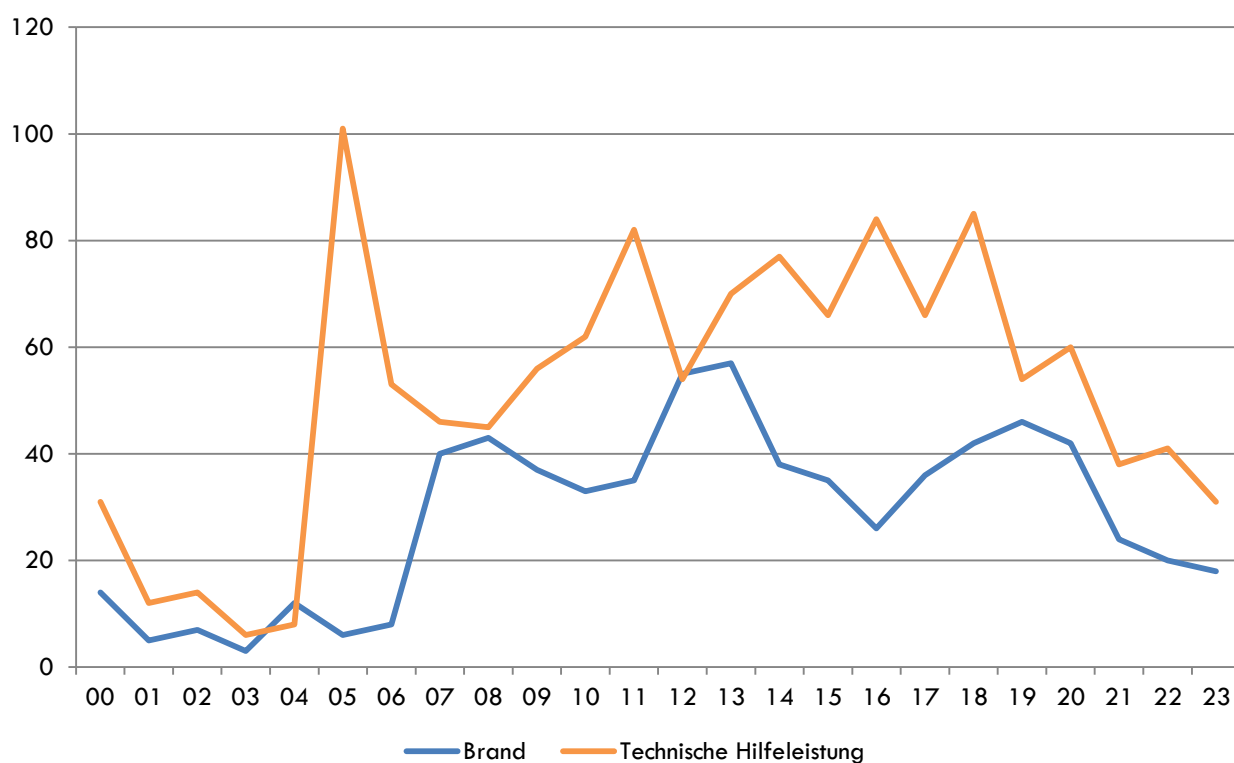
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



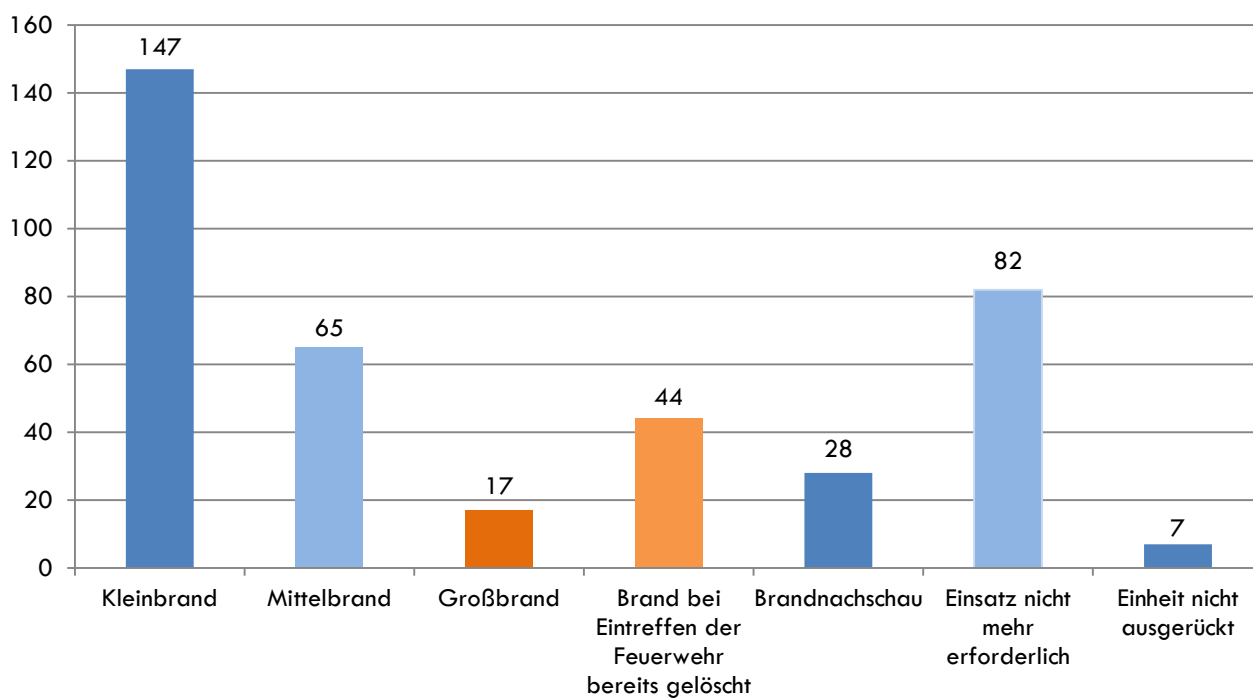
Einsätze nach Monat 2019



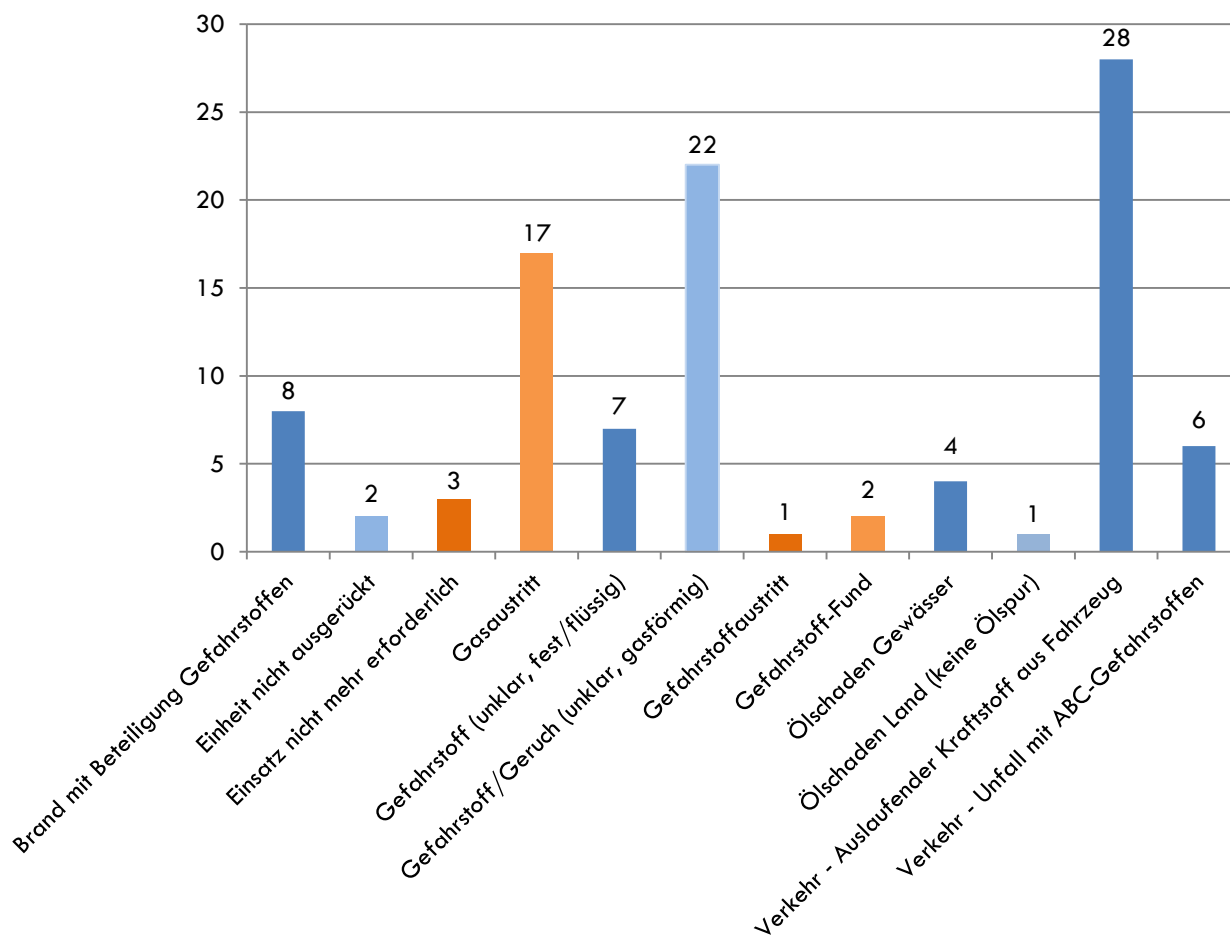
Einsätze nach Uhrzeit 2019



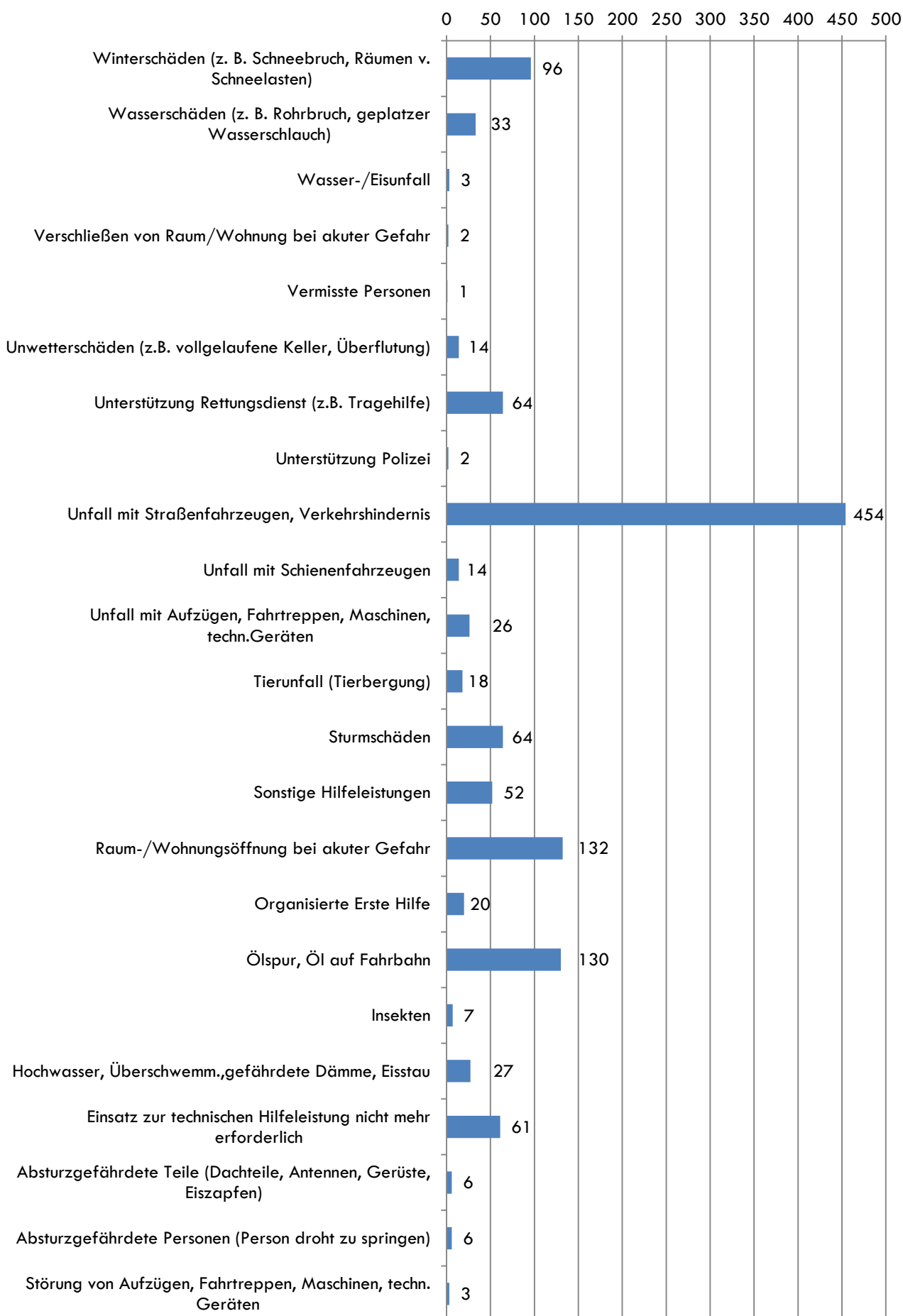
Brandumfang 2019



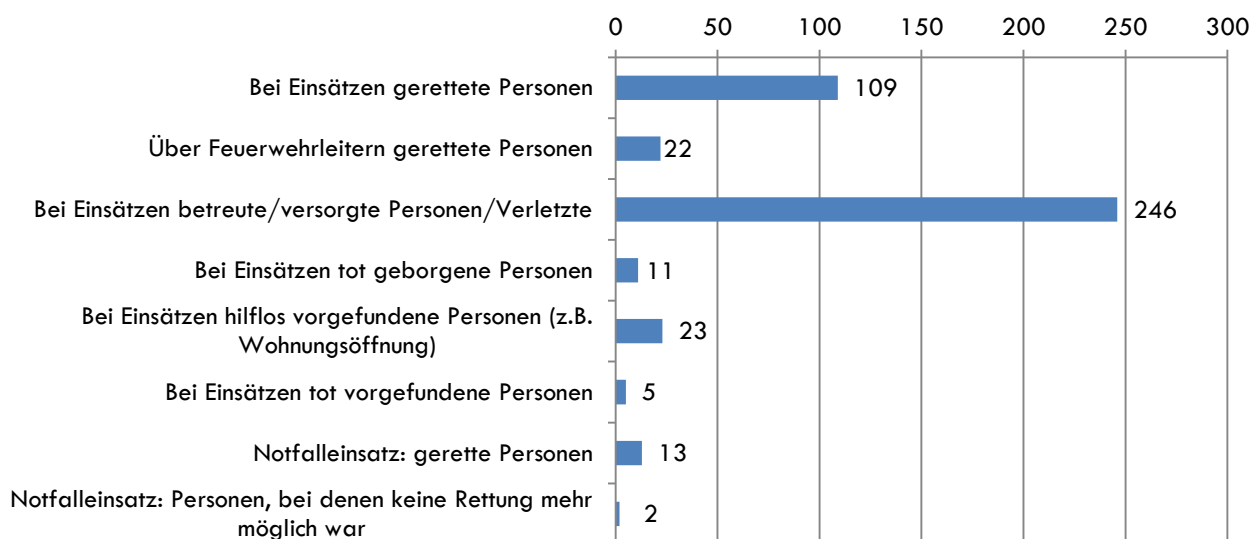
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen 2019



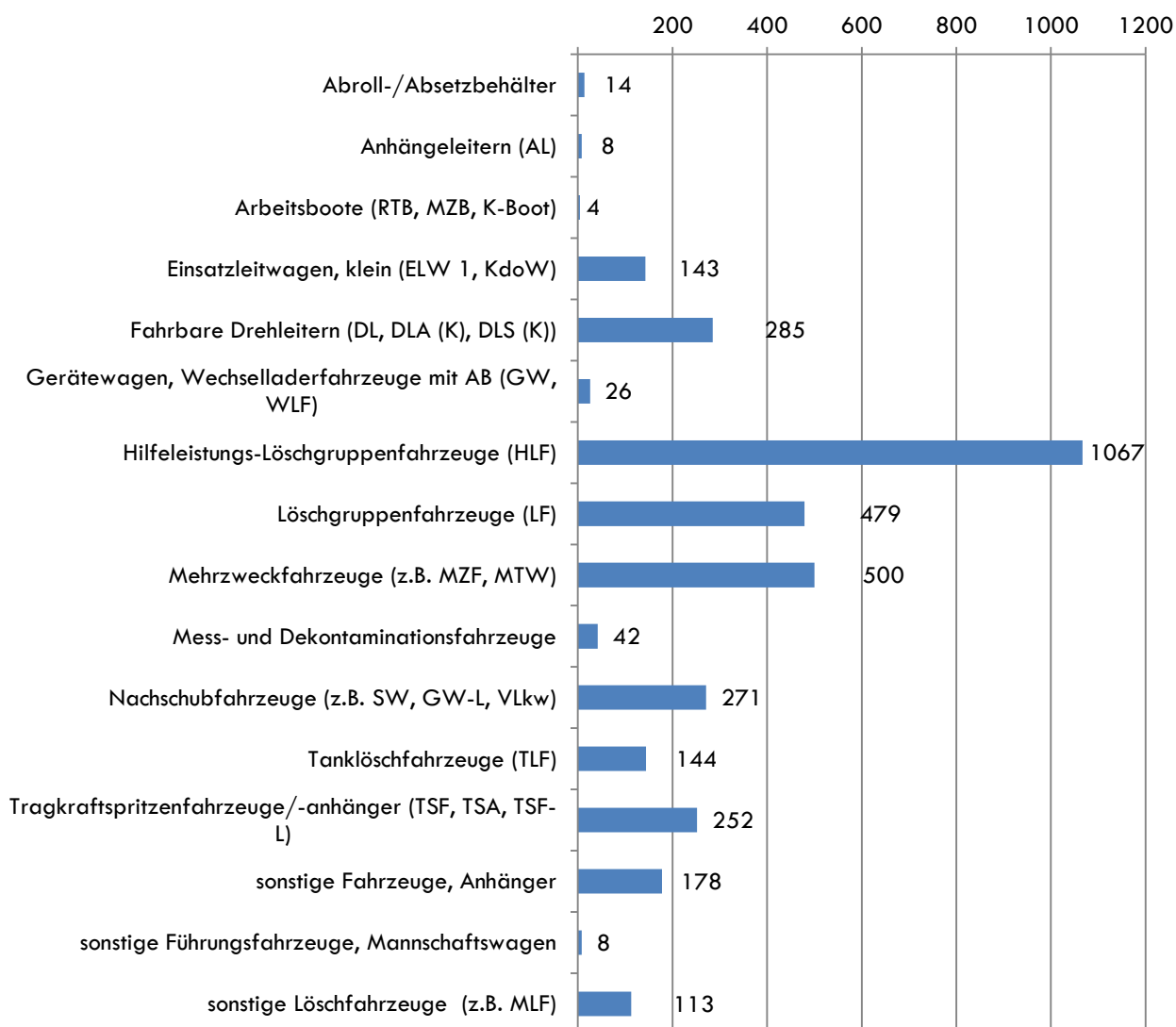
Art der Hilfeleistung 2019



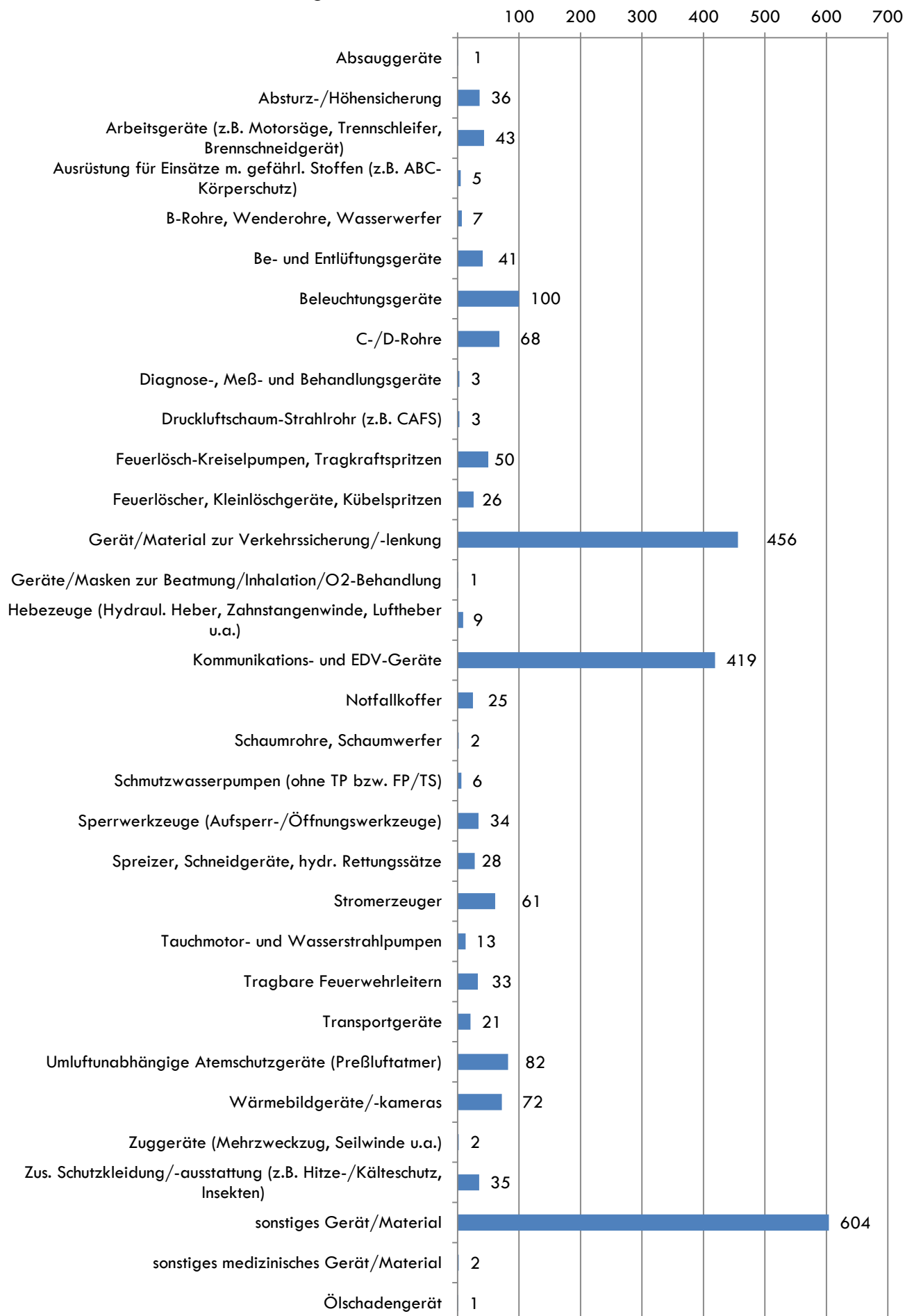
Personenrettung/-schäden 2019



Eingesetzte Fahrzeuge 2019



Eingesetzte Geräte 2019



Ausbildung

Lehrgänge 2019

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 47 verschiedene Fachlehrgänge von 138 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden absolviert (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2015	2016	2017	2018	2019
ABC Einsatz Grundlagen	1	1	2	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	2	1	-	-
ABC-Schutz Dekontamination	-	1	1	-	-
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	1	1	-	-
Angehörige einer UG-ÖEL	-	-		1	1
Anlegen von Übungen im Kats für KVB	-	-	1	-	1
Atemschutzgerätewart	1	-		1	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	-	4		-	-
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	2	-	1	2	-
Aufbaulehrgang FüGK	1	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger			1	1	-
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	-	1	-	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Digitalfunk C/D	2	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	6	4	6	3	3
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	2	-	1	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	1	1	3	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Ölwehr	-	-	-	1	2
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	2	1	-	4	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	3	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Unterstützungsgruppen	-	-	-	-	1
Aufbaulehrgang Lage und Dokumentation FüGK	-	1	-	-	-
Ausbilder in der Feuerwehr	6	2	2	6	4
Bootsführer	1	1	1	1	2
Brandschutzbeauftragte	-	-	1	1	-
Brandschutzerziehung	1	1	-	1	1
Drehleitermaschinist	2	2	2	1	2
Einführung in die Stabsarbeit	1	-	-	-	1
Fachberater ABC	-	-	-	-	1
Fachberater PSNV-E	-	1	-	-	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	1	1	-	1	-
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	-	1	-	1	1
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	-	2	1	-	1
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	3	1	1	-	2
Fachteil für Ausbilder Motorsägenführer	-	-	-	1	-

Feuerwehrarzt	1	1	-	-	-
Fortbildung Leiter Atemschutz	-	24	-	-	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	-	1	-	1	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	-	1	-	1	-
Führung bei Katastrophen für FÜGK	3	2	-	2	1
Gerätewart	4	5	3	3	5
Gerätewart TSF	4	2	3	2	2
Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	2	-	-	-	-
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	2	-	-	1	-
Gruppenführer	23	29	25	28	24
Jugendwart	2	2	2	3	4
Leiter des Atemschutzes	3	3	4	4	2
Leiter einer Feuerwehr	16	8	16	10	10
Maschinist für TS und LF	-	1	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1	-	1	-	1
Ölwehrgeräte Technik	-	1	1	-	-
PSNV Grundlehrgang	-	-	3	-	1
PSNV Aufbaulehrgang	-	1	1	1	1
Schiedsrichter	1	1	1	-	1
Standortschulung Modulare Truppausbildung	-	31	-	-	-
Standortschulung THL	136	-	-	-	-
Tagesseminar Drohnen-Einsatz und IT Sicherheit	-	-	-	-	2
Tagesseminar Einsatz an Objekten mit BMA	-	-	-	-	2
Tagesseminar Einsatz von Mess- und Nachweisteknik in der ABC Gefahrenabwehr	-	-	-	-	2
Tagesseminar Führungsunterstützung bei großen Einsatzlagen – Versorgung (S4)	-	-	-	-	3
Tagesseminar Gesundheits-und Arbeitsschutz bei der Feuerwehr	-	-	-	-	1
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der ILS	-	-	-	-	4
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst	-	-	-	-	4
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 1-4	-	-	-	-	1
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 1 – Grundtätigkeiten	-	-	-	-	4
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 2 – Bewegen von Lasten	-	-	-	-	3
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 3 – Verkehrs-, Bau- und Maschinenunfälle	-	-	-	-	3
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 4 – LKW- und Busunfälle	-	-	-	-	7
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	1	1	-	1	-
Verbandsführer	3	2	2	2	2
Verhaltenstraining im Brandfall	-	8	8	5	11
Vorbeugender Brandschutz-Fachwissen für EL	-	-	-	1	1
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	3	-	-	2	1
Vorbeugender Brandschutz	4	-	-	-	-
Zugführer	4	8	9	8	7
	251	159	106	103	138

Fahrsicherheitstraining

Die Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen werden bei Einsatzfahrten vor besondere Herausforderungen gestellt, müssen sie die oft schweren Löschfahrzeuge bei jeder Witterung und unter Stress unfallfrei zum Einsatzort lenken. Aus diesem Grund werden mit Unterstützung der KUVB und des LFV Bayern regelmäßig Fahrsicherheitstrainings veranstaltet, bei denen schwierige Fahrmanöver geübt und die Grenzen der Fahrzeuge ausgelotet werden können.

An zwei Trainings im November 2019 hatten insgesamt 28 Kameradinnen und Kameraden aus den Landkreiswehren die Möglichkeit, ein Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Übungsgelände in Augsburg zu absolvieren. Nach einer theoretischen Einweisung standen die praktischen Übungen im Vordergrund.

Dabei wurden u.a. Gefahrenbremsungen sowie Ausweichmanöver bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahneigenschaften durchgeführt. Ebenso wurde das Kurvenverhalten der Fahrzeuge unter variierenden Einflussfaktoren getestet. Auch die richtige Einschätzung von Reaktions- und Bremsweg wurde mit den Fahrern geübt.

In einer Schlussbesprechung ließ man das Training Revue passieren und tauschte nochmals wichtige Erfahrungen aus. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem Fahrertraining und konnten wichtige Erkenntnisse für die Praxis mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Altomünster, Eisolzried, Eisenhofen, Haimhausen, Karlsfeld, Oberbachern, Petershausen, Schönbrunn, Sigmertshausen, Sulzemoos, Welshofen, Vierkirchen und Wiedenzhausen.



Praktische Übungen beim Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Testgelände in Augsburg – 15.11.2019

Ausbildung AB-Sandsack

Die „Dispogruppe Sandsack“ hat sich am 16.11.2019 am Bauhof Dachau getroffen, um mit dem vorhandenen Equipment zu üben und ca. 1.000 Sandsäcke neu zu befüllen.

Diese stocken das vorhandene Lager auf, welches den Vorrat für eventuelle Hochwasserereignisse im Landkreis Dachau darstellt. Je nach Umfang der Lage werden im Ernstfall weitere Sandsäcke durch die Dispogruppe befüllt.

Insgesamt nahmen an der Übung 18 Personen aus den Feuerwehren Günding, Hohenzell und Pasenbach sowie dem THW Ortsverband Dachau teil. Trotz technisch guter Ausstattung war die Befüllung der Sandsäcke für die Beteiligten eine schmutzige Angelegenheit - ein herzliches Dankeschön daher für ihre motivierte Mitarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch Bernhard Honemann vom Bauhof der Stadt Dachau, der die Übung mit einem Radlader freiwillig unterstützt hat.

Die Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion zeigten sich am Ende der Übung mit dem Resümee zufrieden, Verbesserungsvorschläge für den weiteren Betrieb wurden bei der Übung erkannt und werden in Kürze umgesetzt, um bei einem realen Hochwassereinsatz noch schneller und effektiver arbeiten zu können.



Im Rahmen einer Übung wurden am Bauhof Dachau 1.000 Sandsäcke gefüllt – 16.11.2019

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat 2007 in Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in folgenden Varianten durchgeführt werden:

- Variante I Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
- Variante II Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
- Variante III Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

42 Gruppen (18 Gruppen im Jahr 2018) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2019 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 311 (139 Teilnehmer 2018).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

- Variante I 29 Gruppen
- Variante II 4 Gruppen
- Variante III 9 Gruppen

Im Vergleich zum Vorjahr war die Teilnahme im Bereich der "Leistungsprüfung Wasser" deutlich besser. Wir appellieren auch weiterhin an die Feuerwehren, sich der Ausbildung zur Leistungsprüfung anzunehmen und die Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes sowie der Zusammenarbeit im Team zu fördern - der Weg ist hier das Ziel.

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 eingeführt und ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum legten 16 Gruppen (16 Gruppen im Jahr 2018) die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 120 (130 Teilnehmer 2018) und bewegte sich somit fast auf Vorjahresniveau.

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Für beide Varianten der Leistungsprüfung ist auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem besteht die Möglichkeit die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2019 insgesamt 26 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2019 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung bei der Feuerwehr Dachau – 15.06.2019

Modulare Truppausbildung

Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist seit 2015 bei den Feuerwehren im Landkreis Dachau als Grundausbildung etabliert und wird in den KBM-Bereichen regelmäßig durchgeführt. Mit der Modularen Truppausbildung wurden die bisherigen Ausbildungen Truppmann Teil 1 und 2 sowie die Truppführerausbildung zusammengefasst. Am Ende der Ausbildung steht die Truppführer-Qualifikation.

Die Modulare Truppausbildung umfasst dabei drei Module:

Basismodul	Modul Ausbildungs- und Übungsdienst	Ergänzungsmodule
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse u. Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	• Übungen • Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens	Abhängig von der am Standort vorhandenen Ausrüstung

Teilnehmer des MTA-Basismoduls müssen bei Lehrgangsbeginn mindestens 15 Jahre alt sein und zur Prüfung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Zeitansatz für das Basismodul beträgt 111 Unterrichtseinheiten, darin enthalten sind 16 Unterrichtseinheiten für den Erste-Hilfe-Kurs sowie die Sprechfunker-Qualifikation. Seit 2017 werden durch die Kreisbrandinspektion Dachau auch zentrale MTA-Erste-Hilfe-Kurse im Lehrgangsprogramm angeboten, die alle relevanten Inhalte behandeln.

Das Basismodul endet mit der Ablegung einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie drei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge, darunter eine Prüfungsaufgabe zum Thema „Funk“.

Im Berichtszeitraum haben 93 Feuerwehrianwärter(innen) aus 16 Feuerwehren das Basismodul der Modularen Truppausbildung mit der erfolgreich bestandenenen Zwischenprüfung abgelegt.

Nach dem Abschluss des Basismoduls folgt der Ausbildungs- und Übungsdienst. Ähnlich wie im System der dualen Berufsausbildung das Grundwissen in der Berufsschule vermittelt wird, erlernt der Feuerwehrmann die Grundfertigkeiten im Basismodul und wendet es im Übungsdienst praktisch an. Damit jedem Teilnehmer genügend Übungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wurde ein Zeitansatz von (mindestens) 40 Unterrichtseinheiten innerhalb von zwei Jahren gewählt. Die Vorbereitung und Teilnahme an einer Leistungsprüfung wird hierbei angerechnet (ca. 10 UE).

Die Ergänzungsmodule sollen an die am Standort vorhandene Ausrüstung und die örtlichen Anforderungen angepasst werden. Ergänzungsmodule können sowohl in der eigenen Feuerwehr als auch durch Lehrgänge auf Landkreisebene (z.B. Ausbildung Absturzsicherung, Motorsägen-Lehrgang, EHF-Kurs, THL-Schulungen usw.) besucht werden.

Nach dem mindestens zweijährigen Modul Ausbildungs- und Übungsdienst steht die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung an. In der Abschlussprüfung zeigt der Lehrgangsteilnehmer, dass er gut auf seine Aufgabe als Truppführer vorbereitet ist und die vom Einheitsführer erteilten Aufträge selbstständig abarbeiten kann. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch die Kreisbrandinspektion, sie beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Die abgeschlossene Modulare Truppausbildung mit bestandener Abschlussprüfung ist die Voraussetzung für den Besuch aller weiterführenden Lehrgänge (z.B. Gruppenführerlehrgang an einer Staatlichen Feuerweherschule).

Im Rahmen des Feuerwehr-Aktionstages in Altomünster im September 2019 hat zum dritten Mal eine zentrale Abnahme der Truppführer-Qualifikation stattgefunden. Dabei haben 9 Teilnehmer (2018: 29 Teilnehmer) aus 4 Feuerwehren die theoretische und praktische Abschlussprüfung erfolgreich durchlaufen. Daneben haben im Berichtsjahr 8 Teilnehmer der FF Dachau erfolgreich die Truppführer-Qualifikation absolviert. Insgesamt haben somit im vergangenen Jahr 17 Teilnehmer die Modulare Truppausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Die Kreisbrandinspektion plant auch im Jahr 2020 wieder eine zentrale Abnahme der MTA-Abschlussprüfung anzubieten.

Im internen Bereich der KfV-Homepage finden die Ausbildungsbeauftragten alle wichtigen Unterlagen zum Ausbildungs- und Prüfungsablauf im Landkreis Dachau wie Konzept und Anmeldeformulare.

Für Fragen zur Modularen Truppausbildung stehen die Gebietskreisbrandmeister sowie Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser gerne zur Verfügung.



Prüfung der Truppführer-Qualifikation am Bauhof Altomünster – 22.09.2019

Ausbildung „Maschinisten“

Im Frühjahr sowie im Herbst 2019 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster je einen Lehrgang „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch.

51 aktive Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an fünf Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert.

In den theoretischen Unterrichten wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau sowie die Funktion der Pumpen.

Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen.

Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern sowie die anschließende Wasserförderung über eine 1.000 Meter lange Schlauchstrecke geübt.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Trinkwasserhygiene
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Rudi Schmid und Lehrgangsleiter Klaus Thalhofer ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächsten Maschinisten-Ausbildungen finden aufgrund großer Nachfrage im Frühjahr sowie im Herbst 2020 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbildungsteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Die praktische Bedienung einer Tragkraftspritze wird bei der Maschinistenausbildung in Markt Indersdorf geübt – 05.10.2019



Die Teilnehmer des Maschinistenkurses in Markt Indersdorf – 05.10.2019

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung nach DEGU 214-059 Modul A angeboten.

Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis, die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge. Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, welches unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbildungsteam ihre Praxiserfahrung zu Gute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

Als kleiner Abschlusswettbewerb wird vom Ausbildungsteam der Motorsägenführer mit dem schärfsten Auge und dem besten Händchen geehrt. Denn hierfür müssen die Teilnehmer eine Baumscheibe vom Stamm sägen, deren Gewicht möglichst nahe an dem eines Stücks Geräuchertem liegen sollte. Der glückliche Gewinner darf dann das Geräucherte als Preis mit nach Hause nehmen.

Die Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 38 Teilnehmer in zwei Kursen durchlaufen. An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbildungsteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Praktische Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Tafern – 19.10.2019

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge in der DLK“

An zwei Samstagen in 2019 wurde der Lehrgang „Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben/Drehleitern“ von der Kreisbrandinspektion Dachau durchgeführt. Bei eisigen Temperaturen sind die Teilnehmer, trotz der anstrengenden Arbeiten in luftiger Höhe, nicht ins Schwitzen geraten und mussten sich zwischendurch am Boden mit Tee aufwärmen.

Die Ausbildung mit einer Dauer von acht Unterrichtseinheiten baut auf dem Grundlagenkurs nach DEGU 214-059 Modul A auf. Sie geht dabei speziell auf die Besonderheiten bei Arbeiten in Drehleitern ein.

In einer theoretischen Unterweisung im Feuerwehrhaus Markt Indersdorf wurde auf die Auswahl geeigneter Motorsägen und Arbeitsmittel, das Absperren und Absichern der Einsatzstelle sowie die Wahl der richtigen Arbeitsposition und Schutzausrüstung eingegangen. Auch besondere Schnitttechniken und Unfallverhütungsvorschriften waren Teil der Ausbildung.

Im Anschluss ging es in ein Waldstück nahe Unterweilbach, wo verschiedene Arbeits- und Schnitttechniken an Ästen und Kronenteilen sowie das Absetzen von Ästen unterschiedlicher Stärke praktisch geübt wurden. Die Ausbildung fand dabei realitätsnah in einem Arbeitskorb statt, der die Übungseinheiten in einer Höhe von bis zu 18 Metern ermöglichte.

An der Ausbildung haben 19 Teilnehmer aus den Drehleiterstandorten Dachau, Indersdorf, Karlsfeld und Schönbrunn teilgenommen. Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudi Schmid zeigte sich sehr zufrieden mit beiden Lehrgängen und wird die Ausbildung auch 2020 wieder anbieten.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Waldbesitzer Clemens von Trebra-Lindenau, der die notwendigen Bäume für alle Kurse der Kreisbrandinspektion kostenlos zur Verfügung stellt sowie der Fa. Josef Schlatterer für die Zurverfügungstellung des notwendigen Arbeitsgerätes für die praktische Ausbildung.



In einem Waldstück wurde das Arbeiten mit der Motorsäge im Korb geübt – 16.03.2019

Ausbildung „Absturzsicherung“

Die Sicherheit der eigenen Kräfte ist stets unserer obersten Ziele bei allen Einsätzen, dazu zählt auch die Absturzsicherung. Die Schneekatastrophe letztes Jahr hat wieder mehr als verdeutlicht, wie wichtig die eigene Sicherung ist.

Der Vorstieg zu einer verletzten Person, das Arbeiten auf Dächern oder die Sicherung im steilen Gelände sind Themen, die wir in den Kursen den Teilnehmern näher bringen. In diversen Ausbildungseinheiten werden den Teilnehmern die Grundlagen vermittelt, um diese Einsätze sicher bewältigen zu können.

Zwei verschiedene Kurse bietet die Kreisbrandinspektion Dachau an; der Grundkurs geht über zwei Abende und einen kompletten Samstag und berechtigt - nach erfolgreichem Abschluss - den Einsatz mit dem Gerätesatz Absturzsicherung. Zweimal jährlich findet zudem ein Wiederholungskurs statt. Einen halben Tag lang werden in diesem die erlernten Tätigkeiten nochmals verinnerlicht und weiter beübt, um Sicherheit für die Einsatzkräfte zu schaffen.

Um die Ausbildung immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten, besuchten fünf Ausbilder im letzten Jahr eine Fortbildung der Firma Krah. Die neuen Erkenntnisse werden dann wiederum in die Kurse mit einfließen.

Im Jahr 2019 besuchten insgesamt 25 Feuerwehrleute aus dem Landkreis die Kurse.



Wiederholungskurs Absturzsicherung bei der Feuerwehr Vierkirchen – 19.10.2019

Ausbildung „Schaumtrainer“

Die Brandbekämpfung mit Schaum ist eine hocheffiziente Methode, doch die richtige Handhabung will gelernt sein. Bei falscher Anwendung des Löschmittels bleibt nicht nur der gewünschte Erfolg aus, der Schaum kann auch zur Gefahr für Mensch und Natur werden. Ein qualifiziertes Training ist daher die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz.

Im Rahmen des Feuerwehr-Sponsorings der Versicherungskammer Bayern erhielt jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Bayern einen Schaumtrainer zur Verfügung gestellt. Die Schaumtrainer-Ausbildung ist seither auch fester Bestandteil im Ausbildungsprogramm der Kreisbrandinspektion Dachau.

An zwei Samstagen fanden 2019 „Schaumtrainer-Lehrgänge“ in Altomünster statt. Insgesamt 23 Teilnehmer aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau nahmen an den Kursen teil. Die 10 Unterrichtseinheiten dauernde Ausbildung ist in Theorie und Praxis unterteilt. In einem theoretischen Teil wurden zunächst die verschiedenen Arten von Schaummitteln, die Auswahl und deren Wirkungsweisen sowie die zielgerichtete Anwendung behandelt. Auch die rechtlichen Grundlagen durften nicht fehlen. Anschließend konnten die Teilnehmer das Erlernte gleich in die Praxis umsetzen und am Schaumtrainer den richtigen Umgang üben.

Mit der mobilen Anlage können alle gefährlichen Situationen in verkleinertem Maßstab mit geringen Mengen an Brennstoff und Löschmittel simuliert werden. Neben der richtigen Schaumrohrführung wurden hier das Setzen des Schaumankers sowie die Effekte der unterschiedlichen Schaummittel und -rohre geübt.

Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudolf Schmid und die Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden mit dem leicht überarbeiteten Ablauf des Lehrgangs. An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbilderteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit, sowie der Feuerwehr Altomünster für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



Praktische Ausbildung am Schaumtrainer zur Simulation des Löscherfolgs mit Schaum – 12.10.2019

Ausbildung „Technische Hilfeleistung“

Unter dem Begriff „Technische Hilfeleistung“ sammelt sich eine Vielzahl von Herausforderungen für unsere Feuerwehrdienstleistenden. Um die Ausbildung möglichst einheitlich und auf dem neuesten Stand zu halten, bietet die Kreisbrandinspektion verschiedene Kurse an. Warum sollte die Ausbildung einheitlich sein? Die Tagesalarmstärke der Feuerwehren wurde in den letzten Jahren - beeinflusst durch diverse Faktoren - nicht besser. Es wird in Zukunft öfter vorkommen, dass verschiedene Feuerwehren im Einsatz ihr Personal zusammenlegen müssen, um eine schlagkräftige Einheit zu formen. Damit das möglichst reibungslos funktioniert, ist eine gemeinsame Sprache und einheitliche Ausbildung nötig. Die Kurse im Bereich THL der Kreisbrandinspektion zielen genau auf diese Punkte ab.

Gerade im Bereich der Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen wird die Zeit ein immer wichtigerer Faktor in der Rettung. Durch moderne Fahrzeugstrukturen und Sicherheitsfahrgastzellen ist auch oft der scheinbar leicht verletzte Patient durchaus innerlich schwer verletzt und zeitkritisch. Hier setzen die beiden Kurse „THL ohne Hydraulik“ und „THL mit Hydraulik“ an. Egal ob eine Feuerwehr einen Rettungssatz besitzt oder nicht, jeder kann seinen Beitrag leisten, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Die Türöffnung - egal ob „schnell und laut“ oder „minimalinvasiv“ - ist der Inhalt eines anderen Kurses. Je nach Struktur spielt diese Einsatzart in den Feuerwehren eine größere Rolle, sei es die klassische Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst oder das Eindringen in eine von einem Feuer betroffene Wohneinheit. Den Kursteilnehmern werden die richtigen Techniken mit dem Halligan Tool und diversen anderen Türöffnungsgeräten gezeigt. Des Weiteren wird auf die Gefahren bei solchen Einsätzen hingewiesen, die zum Teil nicht unerheblich für die eigenen Einsatzkräfte sind.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt sieben Kurse „THL ohne/mit Hydraulik“ mit insgesamt 80 Teilnehmern durchgeführt und fünf Kurse Türöffnung mit insgesamt 40 Teilnehmern abgehalten. Ein herzlicher Dank gilt den Ausbildern, die Ihre Zeit und ihr Knowhow hier zur Verfügung stellen.



Ausbildung „Technische Hilfeleistung“ mit der Kreisbrandinspektion in Feldgeding – 12.10.2019

Technische Hilfeleistung – Tiefbauunfälle

Die „Dispogruppe Tiefbau“ des Landkreises Dachau war auch 2019 wieder mehr als aktiv - zum Glück nur zu Übungszwecken. Die aus den Feuerwehren Dachau, Eisenhofen, Günding, Weichs und dem THW Dachau bestehende Einheit traf sich mehrmals über das Jahr verteilt, unter anderem eineinhalb Tage im Juni, um an realen Gruben zu üben. Dabei wurden sowohl die Grundlagen, als auch schwierigere Verbau-situationen dargestellt.

Die Ausbilder Irakli West (Fachberater), Kreisbrandmeister Josef Grain und Andreas Schultes (THW) haben sich wieder einiges einfallen lassen, um die Teilnehmer nicht nur wegen der Temperaturen ins Schwitzen zu bringen. Für die neuen Kräfte aus Eisenhofen und Weichs stand zunächst Grundlagenschulung im Bereich Tiefbauunfälle auf dem Programm, während die bereits erfahrene Mannschaft aus der Feuerwehr Günding sowie dem THW parallel dazu Übungsszenarien mit komplexeren Anforderungen bewältigen musste.

Zum Abschluss der Ausbildung hatten alle Teilnehmer gemeinsam eine anspruchsvolle Einsatzübung mit zeitversetztem Eintreffen zu absolvieren. Es galt dabei eine verschüttete Person aus einem 4 Meter tiefen Schacht zu retten, bei dem es bereits zu Kantenabbrüchen am Grubenrand gekommen ist.

Insgesamt waren an den Übungen 50 Einsatzkräfte beteiligt. Die Ausbilder zeigten sich in der anschließenden Manöverkritik sehr beeindruckt von den Leistungen der Mannschaft sowie der routinierten Arbeitsweise; die Dispogruppe des Landkreises hat somit deutschlandweit einen sehr guten Standard erreicht, auf den in der zukünftigen Ausbildung aufgebaut werden kann.

Durch die Ausstattung der Feuerwehren Eisenhofen und Weichs konnte die Schlagkraft deutlich erhöht werden, da nun auch der nördliche Landkreis mit Fachkräften und spezieller Ausrüstung ausgestattet ist.



Praktische Ausbildung beim Tiefbaulehrgang in Günding – 29.06.2019

Ausbildung „Gefahrgut“

Personal

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2019 aus ca. 90 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen, das Ausbildungsteam besteht aktuell aus vier Ausbildern.

Ausbildung

Im Herbst 2019 fand wieder ein ABC-Grundkurs im Landkreis statt. Insgesamt wurden 13 Teilnehmer in diesem Kurs ausgebildet und unterstützen uns jetzt bei der Gefahrguteinheit.

An den ersten beiden Tagen wurde den Teilnehmern das theoretische Wissen vermittelt und an den weiteren Tagen das Erlernte in der Praxis vertieft. Zum Abschluss des Kurses wurden die Lerninhalte in einer realistischen Einsatzübung am Kreisbauhof angewendet.

Sehr erfreulich ist hierbei, dass sieben Kameraden der Feuerwehr Eisolzried die Ausbildung absolvierten. Diese werden in Zukunft das Modul West unterstützen

Zudem unterstützen die Ausbilder aus dem ABC-Bereich bei der CSA-Ausbildung. Bei zwei Kursen wurde durch die ABC-Ausbilder der zweite Teil, welcher u.a. die Beladung des AB-Umwelt und Pumpentechnik beinhaltet, ausgebildet.

Gefahrgut-Einsätze 2019

Im Sommer wurde der Gefahrgutzug auf die Autobahn bei Odelzhausen alarmiert. Jedoch wurde nach kurzer Zeit durch die ersten Einsatzkräfte Entwarnung gegeben, somit konnten die meisten Einheiten wieder abrücken.

Zusammenarbeit auf Leitstellenebene

Im Jahr 2019 hat wieder ein Treffen mit den anderen Kreisbrandinspektionen im Leitstellenbereich stattgefunden. Hierbei wurden uns die neuesten Messgeräte/Nachweisgeräte vorgestellt sowie aktuelle Themen besprochen.

Im Jahr 2020 wird es wieder ein Treffen der Inspektionen geben.

Ausblick für 2020

In diesem Jahr liegt das Hauptaugenmerk in der Vorbereitung auf die EM 2020 in München. Wir unterstützen die Feuerwehr München an jedem Spieltag mit einer Dekon-Einheit, welche sich aus den Feuerwehren Altomünster, Indersdorf, Vierkirchen und Wollomoos zusammensetzt.



Ein Trupp mit Chemikalienschutzkleidung bei der Erkundung, nachdem bei der Müllabfuhr in Karlsfeld eine ätzende Flüssigkeit ausgetreten ist – 17.10.2019



Simulation eines Atemschutz-Notfalls beim Aktionstag in Altomünster – 22.09.2019

Atemschutz

Die Brandbekämpfung ist eine Kernaufgabe der Feuerwehr, diese Arbeit ist in der Regel nur mit Atemschutzgeräten möglich. Da durch den Wandel von Bau und Industrie neue Materialien Verwendung finden, haben sich auch andere Vorgehensweisen im Atemschutz ergeben.

Um die Aufgaben der Feuerwehr auch weiterhin ausführen zu können, ist es wichtig immer wieder Nachwuchs bei den Atemschutzgeräteträgern heranzuziehen und auszubilden. Diese Ausbildung baut auf den Grundkenntnissen der Modularen Truppausbildung auf.

Großen Wert wird dabei die praktische Ausbildung gelegt. Sie umfasst den sicheren Umgang mit dem Atemschutzgerät, die Kontrolle der Pressluftatmer und deren Anwendung unter Einsatzbedingungen. Abgeschlossen wird die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger durch eine theoretische sowie eine praktische Prüfung. Diese besteht aus einem Streckendurchlauf der Atemschutzstrecke, der Endlosleiter, und einem Laufband.

In der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau wurden im vergangenen Jahr vier Atemschutz-Grundkurse abgehalten und 52 Teilnehmer erfolgreich ausgebildet.

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutzrüstung zum 31.12.2019:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	115	315	430
AT-Masken	192	543	735
AT-Flaschen	303	831	1.134
CSA-Anzüge	20	28	48

In 2019 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

AT-Geräte	1.677
Atemschutzmasken	1.647
Pressluftflaschen	3.352
Chemieschutzanzüge	125

Zum 31.12.2019 sind im Landkreis Dachau genau 676 Männer und Frauen berechtigt Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.423 Kameradinnen und Kameraden durch die Ausbilder der Kreisbrandinspektion Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 281 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.

Träger von Chemikalienschutzanzügen

Feuerwehren mit entsprechendem Gefährdungspotenzial und Chemikalienschutzanzügen als Teil ihrer Ausrüstung können Atemschutzträger zu Trägern für Chemikalienschutzanzüge fortbilden lassen.

Lange Zeit wurde der Lehrgang als zweitägiger Grundkurs abgehalten, in dem die grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit dem Chemikalienschutzanzug laut Lehrplan vermittelt wurden. Da im Landkreis Dachau bei entsprechenden Alarmstichwörtern der ABC-Zug aus verschiedenen Feuerwehren zusammengestellt wird, wurde auch der Chemikalienschutzkurs um zwei Technik-Tage erweitert.

In diesen Tagen werden der Aufbau des Dekontaminationsplatzes sowie der Umgang mit den Umfüllpumpen und den Abdichtungsmöglichkeiten aus dem AB-Umwelt des Landkreises Dachau gezeigt und geübt.

Das Resümee der Teilnehmer ist durchwegs positiv, da so zwar mehr Zeit in die Ausbildung investiert werden muss, aber durch die beiden Praxistage auch mehr Realitätsbezug geschaffen wird. Dabei kommt immer wieder auf, dass Chemikalienschutz-Ausbildung nicht nur aus dem Anziehen der Anzüge besteht, sondern auch das Arbeiten und der Umgang mit Gerätschaften, welche im Einsatzalltag selten gebraucht werden, unter erschwerten Bedingungen gelernt sein will. Diese wichtige Erfahrung wird den Kursteilnehmern jedoch bei weiteren Übungen und Einsätzen behilflich sein.

Natürlich sollten die Teilnehmer auch an den weiterführenden ABC-Ausbildungen des Landkreises teilnehmen, um das Grundwissen in anderen Bereichen des ABC-Einsatzes weiter auszubauen und zu vertiefen.

Im Jahr 2019 absolvierten 14 Teilnehmer die beiden Lehrgänge „Träger für Chemikalienschutzanzüge“.



Die Absolventen des vierten Atemschutzkurses im Jahr 2019 an der gasbetriebenen Brandsimulationsanlage des Freistaates Bayern in Karlshuld – 02.11.2019

Funk / Führungsunterstützung

Lehrgang Führungsassistent

Der Lehrgang Führungsassistent wurde im Frühjahr und Herbst 2019 mit insgesamt 32 Teilnehmern abgehalten.

Um die im Zuge der Digitalfunk-Migration mit dem Aufbaulehrgang A/B vermittelten Standards zur Einsatzstellenstruktur und Kommunikation bei größeren Schadensereignissen auch künftig an alle Führungskräfte der Landkreisfeuerwehren zu vermitteln, wird ab 2020 dieser kürzere Lehrgang wieder angeboten. Das Ergänzungsmodul Führungsassistent soll Methoden und Techniken zur Führungsunterstützung und Lagedarstellung vermitteln.



Funktechnik

Im Frühjahr 2019 fand ein weiteres Update der knapp 900 Tetra-Funkgeräte der Feuerwehren im Landkreis statt. Zur Vorbereitung wurde erneut ein Multiplikatorentreffen abgehalten. Neben einigen funktionalen Änderungen wurde auch das Fleetmapping mit den Kurzwahlen bayernweit überarbeitet.

Die Überprüfung von großen Neubau-Objekten hinsichtlich der Qualität der Funkversorgung ist mittlerweile der Regelfall. Sofern sowohl im Direkt-, als auch im Netzbetrieb keine ausreichende Funkabdeckung im Objekt erzielt werden kann, wird im Rahmen des Vorbeugenden Brandschutzes die Errichtung von Objektfunkanlagen gefordert.

Derzeit sind im Landkreis Dachau 14 TMO-Anlagen in Errichtung bzw. in Betrieb genommen.

Katastrophenschutz

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Für das Jahr 2019 verzeichnet die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung 13 Alarmierungen zur Führungsunterstützung. Das Einsatzspektrum umfasste drei ABC-Einsätze, sieben Brandalarme und drei Technische Hilfeleistungen.

Bei vier Alarmierungen wurde die UG-ÖEL zumeist mit anderen alarmierten Kräften bereits auf der Anfahrt wieder abbestellt, da das Lagebild vor Ort mit einem geringeren Kräfteansatz abgearbeitet werden konnte.

Eine Besonderheit stellte die Mitarbeit als UG-Kontingentführung im Rahmen der Einsätze im Landkreis Miesbach dar. Hier wurden an den fünf Einsatztagen knapp 400 Einsatzstunden geleistet.

Die Personalstärke der UG beträgt weiterhin knapp 40 Aktive, diese rekrutieren sich aus den Kameraden der Landkreisfeuerwehren sowie dem THW-Ortsverband.

Nachdem auf die erste öffentliche Ausschreibung kein Angebot abgegeben wurde, konnte das Landratsamt zum Ende des Jahres in einem zweiten Anlauf den Auftrag für einen neuen Einsatzleitwagen für die UG-ÖEL vergeben.

Kreiseinsatzzentrale

Für die Kreiseinsatzzentrale löste die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck sechs Infoalarme aufgrund von Unwetterlagen in den Landkreisen des ILS-Bereichs Fürstenfeldbruck aus. Da unser Landkreis von Unwettern weitestgehend verschont blieb, war die Inbetriebnahme der KEZ Dachau 2019 - wie auch im Vorjahr - aber nicht erforderlich.

Die IT-Technik der Kreiseinsatzzentrale, die seit der Inbetriebnahme im Jahr 2012 eingesetzt wurde, konnte im letzten Jahr behutsam modernisiert werden. So erhielten die PCs neue Festplatten und Arbeitsspeicher, außerdem wurde das NAS durch einen modernen Nachfolger ersetzt.

Um dennoch für Flächenlagen vorbereitet zu sein, übte das Betriebspersonal der UG-ÖEL zusammen mit den Führungsdienstgraden der Kreisbrandinspektion an zwei Terminen die gemeinsame Zusammenarbeit bei großflächigen Schadenslagen im Landkreis.

Für die 2018 beschaffte Software zur Einsatzabarbeitung wurden im Laufe des Jahres weiterhin Abstimmungen und Teststellungen mit der ILS Fürstenfeldbruck durchgeführt. Nachdem auch die Leitstelle ihre internen Betriebsvorgänge nochmals überprüft und mit den vier Landkreisen abgestimmt hat, wird neben einer Übermittlung von Einsatzdaten per Fax auch die Einsatzweiterleitung per Datenschnittstelle für die Kreiseinsatzzentrale genutzt. Auch die im Rahmen von Unwetterlagen besonders zu berücksichtigende Arbeitsweise für die Einsatznachbearbeitung wurde einheitlich vereinbart und geregelt.

Arbeitskreis Warnen

Auch 2019 wurde die seit 2011 erfolgreich laufende Arbeit im Bereich Warnen fortgesetzt. Die Überarbeitung und Fortschreibung der mehr als 400 Warnbezirkspläne wird durch die Beteiligten aus den Feuerwehren Ampermoching, Hilgertshausen, Pasenbach und Sittenbach sowie dem THW kontinuierlich weiter betrieben. Wir bitten die Kommandanten aller Feuerwehren und die Gebietskreisbrandmeister, die mit der Erstellung der Pläne betrauten Kameraden auch in 2020 tatkräftig zu unterstützen, so dass relevante neue Straßen und Baugebiete in die Planung mit aufgenommen werden können.

An regelmäßig im Frühjahr und Herbst stattfindenden Katastrophenschutz-Probealarmen in ganz Bayern nahmen dieses Jahr die Feuerwehren Ampermoching, Pasenbach und Sittenbach mit den Mobelas an ihren Heimatorten teil. Damit wird sichergestellt, dass die Zivilbevölkerung auch nach Abbau der meisten Katastrophenschutz-Sirenen noch die Bedeutung der Sirensignale kennt. Auch wenn zunehmend Warn-Apps die Information der Bevölkerung bei besonderen Situationen übernehmen, haben die Sirensignale nicht an Bedeutung verloren.

SIRA-Übung in Pfullendorf

Auf Einladung des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr für unseren Landkreis hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit der Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landratsamts als Fachberater Feuerwehr an einer besonderen Ausbildungsveranstaltung teilzunehmen.

Die Übung fand am Bundeswehrstandort in Pfullendorf (Baden-Württemberg) statt. Dort ist ein Ausbildungszentrum für spezielle Operationen stationiert, in dem auch die Bewältigung ziviler Katastrophen geübt werden kann.

Angenommenes Szenario war ein Hochwasserereignis im Bereich von Ingolstadt. Die FüGK konnte auf Grundlage eines detaillierten Drehbuchs verschiedene Übungslagen bei einem derartigen Ereignis proben, realistische Planungen durchführen und die notwendigen Prozesse für die Einbindung von Kräften der Bundeswehr bei zivilen Katastrophen üben. Gemeinsam mit beigeestellten Fachberatern Rettungsdienst und Polizei hatten wir die Gelegenheit, die Rolle des Fachberaters Feuerwehr zu besetzen und auszuführen.

Vom 13.10.2019 bis 15.10.2019 und vom 15.10.2019 bis 17.10.2019 konnte jeweils eine Schicht die Übung durchlaufen. Aufgrund der Möglichkeiten am Ausbildungszentrum und der professionell ausgearbeiteten Übungslage konnten alle Teilnehmer in Ruhe und mit kontinuierlichem Feedback die verschiedenen Aufgabengebiete der Stabsarbeit intensiv beüben. Auch wenn die Übung eigentlich für die Kameraden des Kreisverbindungskommandos diente und wir sowie die FüGK im Grunde der Übungsdarstellung dienten, war die Ausbildung auch für uns als Fachberater interessant und lehrreich.



Hilfeleistungskontingent-Einsätze Schneekatastrophe

Bei der Bewältigung der Schneekatastrophe 2019 in fünf Landkreisen des südlichen Oberbayerns kam auch das Hilfeleistungskontingent Feuerwehr des Landkreises Dachau zum Einsatz. Dabei wurde es an einem Tag durch einen Zug des Technischen Hilfswerks, OV Dachau, verstärkt.

Aufgrund starker Schneefälle in der Nacht zum 6. Januar kam es in mehreren Landkreisen zu erheblichen Schadensfällen durch die hohen Schneelasten und Störungen im regionalen Bahnverkehr, dem Straßenverkehr und anderen Einrichtungen der Infrastruktur. Ab dem 7. Januar wurde in den verschiedenen Landkreisen der Katastrophenfall ausgerufen. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz der Regierung von Oberbayern nahm somit am 7. Januar ihren Dienst auf, der erst am 19. Januar wiedereingestellt werden konnte.

Insgesamt kamen in den fünf betroffenen Landkreisen 24 Hilfeleistungskontingente, davon 16 aus Oberbayern, zum Einsatz. Unterstützt wurden die Feuerwehren durch Kräfte anderer Hilfsorganisationen. Nach einer Bilanz der Regierung von Oberbayern kamen folgende Kräfte zum Einsatz:

- Feuerwehr 16.500
- THW 8.000
- Hilfsorganisationen 4.500
- Bayerische Polizei 1.600
- Bundeswehr 9.000
- Bundespolizei 900

Diese Zahlen stellen eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit aller Hilfsorganisationen und im Besonderen der bayerischen Feuerwehren dar.

Für die Feuerwehren im Landkreis Dachau begannen die Hilfeleistungseinsätze am Donnerstag, den 10. Januar. Angefordert waren Schneeschaufeln und Schneefräsen durch den Landkreis Berchtesgadener Land. Diese vom Landkreis Dachau vorgehaltenen Geräte wurden durch die Feuerwehr Vierkirchen mit dem Gerätewagen SW-KatS in den Landkreis Berchtesgadener Land transportiert, nachdem in Erding noch weitere Geräte von dort aufgeladen wurden.

Das Standard-Kontingent mit ca. 120 Einsatzkräften kam vom 11.01.2019 bis 13.01.2019 und vom 15.01.2019 bis 16.01.2019 im Landkreis Miesbach zum Einsatz. Aufgrund der relativ kurzen Anfahrtszeiten wurde auf Übernachtungen in Sammelunterkünften vor Ort verzichtet und jeden Abend nach Hause gefahren. Dies hatte den Vorteil, dass die stark strapazierten Einsatzmittel wieder auf Vordermann gebracht werden konnten und auch die Mannschaften regelmäßig nach den körperlich sehr anstrengenden Arbeiten ausgetauscht werden konnten.

Am 11. Januar wurden ca. 5.000 m² Flachdach der Oberland-Realschule Holzkirchen von den Schneemassen befreit. Problematisch war das ungewöhnlich hohe Gewicht der an Verwehungen bis zu 1,2 m hohen Schneedecke. Aufgrund der relativ guten Witterung und der vorteilhaften Dachkonstruktion, konnten hier durch den massiven Kräfteinsatz schnell Erfolge erzielt werden. Aufwendige Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz und Durchbruch waren nicht erforderlich, so dass die Arbeiten noch am selben Tag beendet werden konnten.



Allmorgendliches Sammeln des Hilfeleistungskontingents vor dem Abmarsch am Feuerwehrhaus Dachau – 11.01.2019



Das Dach der Oberland-Realschule in Holzkirchen wurde vom Schnee befreit – 11.01.2019

Schwieriger und anspruchsvoller wurde es am 12. und 13. Januar bei einem mittelständischen Betrieb in Miesbach. Durch die hohen Schneelasten kam es an einigen Bauteilen zu derartigen Durchbiegungen der Dächer, dass bereits Schäden im Gebäude aufgetreten sind. Aufgrund der möglichen Einsturzgefahr musste die Produktion eingestellt werden. Neben zivilen Helfern kamen die Kräfte unseres Hilfeleistungskontingents überwiegend in absturzgefährdeten Bereichen des Objekts zum Einsatz. Die Sicherung erfolgte aufwendig mit 17 Gerätesätzen Absturzsicherung, zwei Kränen der Feuerwehren und in Zusammenarbeit mit einem Fachunternehmen für Industriekletterer. Die schlechte Witterung mit Schneefall und Regen verlangte neben der schweren körperlichen Arbeit den Einsatzkräften das Maximale ab. Nach zwei anstrengenden Tagen konnte die Produktion im Unternehmen wiederaufgenommen werden.

Nach einem Ruhetag, der insbesondere zur Prüfung und Reparatur der Einsatzmittel diente, kamen wir am 15. Januar in Hausham und Bayrischzell zum Einsatz. Das Objekt in Hausham stellte unsere Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen, die Dachkonstruktionen waren als stark durchbruchgefährdet eingestuft worden. Aufgrund der Ergebnisse eines Vorkommandos am Vortag, haben wir unser Kontingent durch einen Zug des THW Ortsverbandes Dachau verstärkt. Neben dem geschulten Personal wurden insbesondere ein weiterer Kran, Stahlseile und Abstützmaterial benötigt. Durch den massiven Kräfteinsatz konnten die betroffenen Dächer noch am selben Tag vollständig geräumt werden. Ein Teil des Kontingents wurde bereits in Bayrischzell eingesetzt. Dort waren gemeinsam mit weiteren Kontingenten und Hilfskräften alle Dächer zu räumen. Am 16. Januar wurde unser gesamtes Kontingent noch einmal in Bayrischzell eingesetzt. Nach insgesamt sechs Tagen haben wir unseren Kontingenteinsatz erfolgreich und ohne ernsthafte Verletzungen der Einsatzkräfte beendet.

Aus dem Landkreis Dachau waren an den Einsätzen 358 Einsatzkräfte aus 33 Feuerwehren eingesetzt und leisteten 579 Manntage Dienst. Mit An- und Abfahrt, Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft und der eigentlichen Arbeit vor Ort entspricht das rund 8.500 Einsatzstunden.

Neben dem ausdrücklichen Dank der Schadensleider wurde der Dank des Landkreises Miesbach in Form einer Anstecknadel zum Ausdruck gebracht. Das Bayerische Staatsministerium des Innern für Sport und Integration verlieh den Hilfskräften das Ehrenzeichen „Schneehelfer 2019“.

Die seit mehr als 10 Jahren intensiv betriebene Ausbildung unserer Feuerwehren im Bereich der Absturzsicherung mit den Gerätesätzen aber auch mit herkömmlichen Sicherungsgeräten zeigte hier ihren Erfolg. So waren bei jedem der Einsätze ausreichend Kräfte mit den entsprechenden Schulungen und Kenntnissen beteiligt, um die enormen Anforderungen zu bewältigen.

Besondere Anerkennung zollte uns auch Landrat Stefan Löwl. An mehreren Tagen fand er sich in der Früh um 5.30 Uhr an der Sammelstelle des Hilfskontingents ein, um den Einsatzkräften seinen Dank und Anerkennung zum Ausdruck zu bringen und eine erfolgreiche und unfallfreie Arbeit zu wünschen. An einem Tag überzeugte er sich selbst vor Ort von der Arbeit der Einsatzkräfte.



Die Kontingentführung bei einer Lagebesprechung in Miesbach – 12.01.2019



Sicherungen gegen Durchbruch und Abrutschen auf dem Satteldach einer Firma in Hausham – 15.01.2019

Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2019 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2018	276	71	347
Zugänge / Neuaufnahmen	50	35	85
Zugänge aus einer anderen JF	0	1	1
Zugänge aus Kinderfeuerwehr	3	0	3
Zwischensumme	329	107	436
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	63	11	74
davon Mitglieder mit Migrationshintergrund	2	0	2
aus JF wieder ausgeschieden	21	7	28
Gesamtzahl der Mitglieder 2019	245	89	334

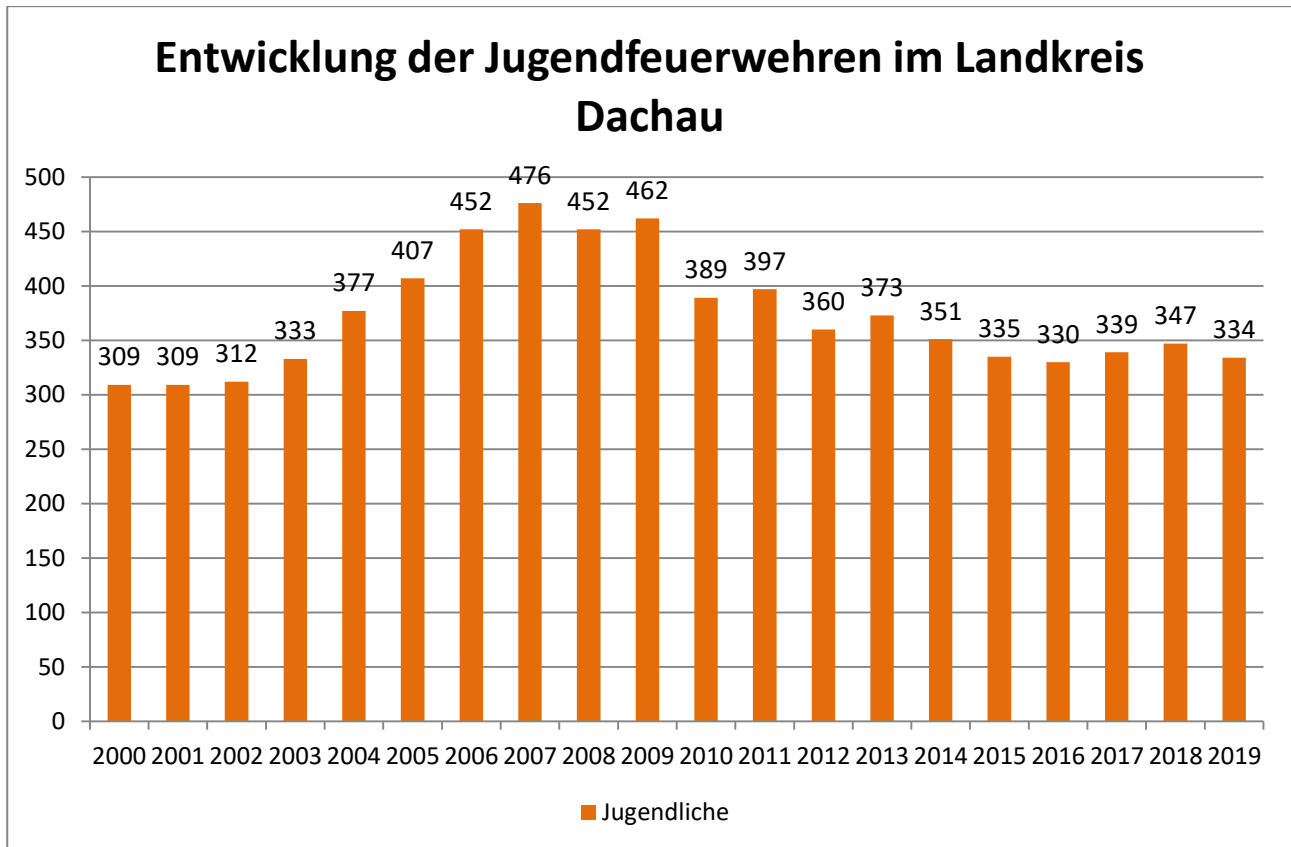
Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
unter 10	9	0	9
10	1	0	1
11	4	0	4
12	14	0	14
13	26	7	33
14	28	18	46
15	49	24	73
16	56	16	72
17	44	17	61
18	9	3	12
über 18	5	4	9
Gesamt	245	89	334

Die Steigerung der Mitgliederzahlen konnte bei den Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau leider nicht fortgesetzt werden. Bei den Mädchen, wie auch bei den Buben, gab es einen geringfügigen Rückgang. Erfreulich ist, dass im Jahr 2019 auch wieder 85 neue Jugendliche für den Feuerwehrdienst gewonnen wurden. Im Berichtszeitraum konnten bei den Feuerwehren 74 Jugendliche in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden.

Viele Feuerwehren haben immer noch Schwierigkeiten ausreichend interessierte Jugendliche zu gewinnen, deshalb ist es umso wichtiger viele Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu begeistern. Nur wenn wir genügend Heranwachsende für unsere Sache gewinnen, können wir auch zukünftig genügend Kameraden für die aktive Mannschaft stellen.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Jugendlichen im Landkreis Dachau seit dem Jahr 2000:



Jugendleistungsprüfung

Im Jahr 2019 fand die Abnahme der Jugendleistungsprüfung im Rahmen des Feuerwehr-Aktionstages in Altomünster statt. Die einzelnen praktischen Übungen sowie die theoretische Prüfung mussten in Form von Einzel- und Truppaufgaben abgelegt werden.

Die Prüfung zur bayerischen Jugendleistungsspange haben 72 Jugendliche aus 12 Feuerwehren mit gutem Erfolg abgelegt. Viele Eltern haben als Zuschauer die Leistungsprüfung verfolgt.

Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Altomünster, Dachau, Eisenhofen, Haimhausen, Karlsfeld, Kleinberghofen, Odelzhausen, Petershausen, Röhrmoos, Schönbrunn, Sigmertshausen und Vierkirchen.

Die Schiedsrichter konnten sich vom guten Ausbildungsstand überzeugen, auch die Auswertung der Prüfungsbögen zeigte sehr gute theoretische Kenntnisse auf. Für die intensive Vorbereitung danken wir den Jugendwarten der teilnehmenden Feuerwehren.

Als Belohnung erhielten alle Prüfungsteilnehmer nach dem gemeinsamen Mittagessen die begehrte Jugendleistungsspange aus den Händen von Landrat Stefan Löwl, Kreisbrandrat Franz Bründler sowie dem Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath überreicht.

Kegelturnier der Jugendfeuerwehren

Am 06.04.2019 fand im Bürgerhaus Karlsfeld das Kegelturnier der Jugendfeuerwehren des Landkreises Dachau statt.

Unter der Organisation des Vorjahressiegers aus Indersdorf wurde der Kampf um den Wanderpokal inkl. einem Gutschein im Bürgerhaus Karlsfeld ausgetragen.

Nach zahlreichen spannenden Partien aus zehn Schüben auf die Vollen und Abräumen, konnte die Jugendfeuerwehr aus Odelzhausen den diesjährigen Preis entgegennehmen. Die Jugendfeuerwehr Indersdorf belegte, gefolgt von den Teilnehmern aus Prittlbach und Karlsfeld, den zweiten Platz.

Ein Dankeschön gilt der Feuerwehr Indersdorf für die Vorbereitung und Durchführung des Turniers sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den gemeinsamen Tag.



Dienstversammlungen

Bei den Dienstversammlungen der Jugendwarte am 15.05.2019 in Markt Indersdorf und am 28.11.2019 in Tandern wurden folgende Themen behandelt.

- Themen der Kreisbrandinspektion
- Jugendleistungsprüfung/Wissenstest
- Information zum Zeltlager in Maxlrain
- Vorstellung Aktionstag in Altomünster
- Informationen zur Kinderfeuerwehr
- Kegelturnier im Bürgerhaus Karlsfeld
- Gemeinsame Aktionen der Jugendfeuerwehren
- Jahresbericht und aktuelle Themen

Gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren in Vierkirchen

Am 20.07.2019 trafen sich bei sommerlichen Temperaturen über 50 Jugendliche im Rahmen einer groß angelegten Jugendübung in Vierkirchen.

Angenommenes Szenario war der Brand einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Photovoltaikanlage in direkter Nachbarschaft zu einer Biogasanlage. Als ob dies nicht schon Herausforderung genug wäre, gab es als zusätzliche Schwierigkeit infolge des Brandes auch verletzte und vermisste Personen.

Neben dem Aufbau der Wasserversorgung über eine Strecke von 200 Metern mussten die Jugendlichen den Löschangriff auf die brennende Maschinenhalle vornehmen sowie die Biogasanlage vor einem Übergreifen der fiktiven Flammen schützen. Dazu haben die Feuerwehranwärter 12 C-Rohre sowie das Wenderohr der Indersdorfer Drehleiter eingesetzt.

Zudem galt es die vermissten Personen aufzufinden und in Sicherheit zu bringen sowie die Verletzten zu versorgen und betreuen. Sechs Trupps mit speziellen „Jugend-Atemschutzgeräten“ sind dabei in die verrauchte Halle vorgedrungen und konnten alle zehn Verletzten erfolgreich retten. Um das Szenario möglichst realitätsnah zu gestalten, wurden die Verletztendarsteller professionell mit Wunden geschminkt.

Unterstützt wurden die Jugendlichen aus den Feuerwehren Markt Indersdorf, Kollbach, Pasenbach, Petershausen, Röhrmoos, Sigmertshausen und Vierkirchen durch über 40 erwachsene Kameraden aus ihren Einheiten sowie Führungskräfte der Kreisbrandinspektion und Kräfte des Rettungsdienstes.

Trotz der sommerlichen Temperaturen von fast 30 Grad haben alle Beteiligten sehr schnell und problemlos zusammengearbeitet, nach gut zwei Stunden konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. So gab es auch in der gemeinsamen Nachbesprechung ein äußerst positives Feedback von allen Seiten.

Als Belohnung für die anstrengende Arbeit erhielten die Jugendfeuerwehrler einen Turnbeutel von Kreisjugendwart Ernst Zethner überreicht. Bei kühlen Getränken und Spezialitäten vom Grill ließen alle Übungsteilnehmer den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein im Garten der Feuerwehr Vierkirchen ausklingen. Eine besondere Überraschung hatte Kreisbrandrat Franz Bründler hierfür noch dabei – nämlich einen Zuschuss des Landkreises Dachau über 500 Euro.

Ein besonderer Dank für den reibungslosen Ablauf der Großübung gilt dem Eigentümer des Übungsobjekts sowie allen Helfern und Organisatoren, insbesondere dem verantwortlichen Jugendwart der Feuerwehr Vierkirchen, Simon Danzer.



Gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren in Vierkirchen – 20.07.2019



Absolventen der Jugendleistungsprüfung an der Kübelspritze – 22.09.2019

Frauenarbeit

Frauen in der Feuerwehr wollen nicht besser sein als die Männer, aber auch nicht schlechter! Sie wollen gleichberechtigt am Dienst und an Einsätzen teilnehmen. Frauen in der Feuerwehr wollen keine Extra-Rolle spielen oder als „Besonderheit“ im Vordergrund stehen.

Die Aufgaben der Frauenbeauftragten sind hauptsächlich die Vertretung der Interessen der weiblichen Feuerwehrangehörigen, die vertrauliche Beratung und Unterstützung von Frauen und Mädchen sowie die Unterstützung der Jugendfeuerwehr und die Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutzerziehung und Informationsveranstaltungen.

Im Landkreis Dachau sind aktuell 169 Feuerwehrfrauen aktiv. In den Jugendfeuerwehren sind es 89 Mädchen, die für den aktiven Dienst ausgebildet werden.

Ziel soll es sein, alle engagierten Nachwuchsfeuerwehrler/innen auch in den aktiven Dienst übernehmen zu können. Mittlerweile sind Frauen und Mädchen in fast allen Feuerwehren des Landkreises Dachau dabei und integriert.

Beim Feuerwehr-Aktionstag 2019 in Altomünster und Odelzhausen wurde wieder mit einem Infostand Werbung für Frauen bei der Feuerwehr gemacht.

Erfreulicherweise haben am dritten Atemschutzlehrgang des Jahres 2019 vier Frauen aus der FF Vierkirchen zusammen ihre Atemschutzausbildung absolviert und bestanden.



Die Bezirksfrauenbeauftragte Simone Schneider zu Gast auf dem Aktionstag in Altomünster – 22.09.2019

Brandschutzerziehung, -aufklärung

Im Landkreis bekommen viele Feuerwehren von unseren kleinsten Mitbürgern aus Kindergruppen, Kindergärten und der Grundschule Besuch oder machen vor Ort in der jeweiligen Einrichtung Brandschutzerziehung. Für diese Aktionen können sich Feuerwehren, aber auch die Erzieher/innen und Lehrer/innen Brandschutzerziehungsmaterial, Bücher, DVDs oder die neue Notruf-Übungstelefonanlage kostenlos ausleihen.

Den Kindern wird beigebracht, welche Aufgaben die Feuerwehr hat. Ebenso wird den Kindern die Notrufnummer vermittelt und dass sie unter dem Notruf 112 die Leitstelle erreichen. Dies lässt sich sehr gut mit dem Übungstelefon praktisch beüben.

Brandschutzerziehung ist ein spannender Bereich bei der Feuerwehr. Man lernt nie aus und die Feuerwehr kann verschiedenste Personengruppen damit erreichen.

Auf dem Aktionstag in Altomünster am 22.09.2019 wurden das Brandschutzerziehungsmaterial ausgestellt, Infomaterial, Bonbons und Luftballons verteilt und alle Fragen rund um das Thema Feuerwehr beantwortet. Auch die Bezirksfrauenbeauftragte Simone Schneider besuchte uns am Infostand und bekam einen Feuerwehrhelm für ihr Kind überreicht.

Für Fragen aller Art zum Thema Brandschutzerziehung und -aufklärung steht die Fachberaterin des Kreisfeuerwehrverbands jederzeit gerne zur Verfügung. Das umfangreiche Brandschutzerziehungsmaterial kann hier auch kostenlos ausgeliehen werden.



Informationsstand des Kreisfeuerwehrverbands zur Brandschutzerziehung auf dem Aktionstag in Altomünster – 22.09.2019

Feuerwehrarzt

Das Jahr 2019 stand weiter unter der integrierten Ausbildung in Erster-Hilfe im Rahmen des Traumateams Dachau.

Hierzu wurden die Inhalte der „Ersthelfer-Feuerwehr-Schulungen“ (EHF) mit dem neu geschaffenen Kurs „Technische Hilfeleistung“ (THL) abgestimmt und angeglichen. Dabei sind auch neue medizinische Erkenntnisse und Standards eingeführt und unsere Handlungsempfehlung aktualisiert worden.

So steht jetzt bei einer akuten kritischen Blutung die Blutstillung mit geeigneten Hilfsmitteln im absoluten Vordergrund der notwendigen Maßnahmen (ABC-Schema).

Weiter werden die Feuerwehrdienstleistenden in den erweiterten Maßnahmen der Ersten-Hilfe, Reanimation und Traumaversorgung geschult.

Dabei ergänzen sich die beiden Ausbildungen THL und EHF mit ihren Schwerpunkten hin zu einer einheitlichen Handlungsempfehlung und bilden einen roten Faden für die Kameraden an der Einsatzstelle.

Im Jahr 2019 wurden vier EHF-Basis-Kurse mit 48 Teilnehmern sowie zwei EHF-Update-Kurse mit 32 Teilnehmern durchgeführt.

Weiter wurden auch wieder drei Erste-Hilfe-Kurse im Rahmen der Modularen Truppausbildung (EH-MTA) in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz Dachau angeboten.

Auch hier hat sich wieder gezeigt, dass eine einheitliche Sprache aller im Landkreis an der Unfallversorgung beteiligten Helfer eine wichtige Grundlage und Baustein für eine erfolgreiche medizinische Versorgung zum Wohle der verletzten Mitbürger ist.

Hier übernimmt weiter der Förderverein Rettungswesen Dachauer Land e.V. (FreDL) die Koordination zwischen den verschiedenen Organisationen im Traumatteam Dachau.

Damit haben wir im Landkreis Dachau ein richtungsweisendes Konzept für die Versorgung von Unfällen und schwerverletzten Patienten etabliert.

Auch bewährt hat sich das Konzept Feuerwehrarzt im Einsatz. Im sechsten Jahr seit Gründung wurde der Fachberater zu insgesamt acht Einsätzen alarmiert, bei denen er der Kreisbrandinspektion und den örtlichen Feuerwehren beratend zur Seite stand.

Wir hoffen diese erfolgreichen Konzepte auch in den nächsten Jahren weiter fortführen und ausbauen zu können.



Psychosoziale Notfallversorgung

Auch 2019 war für unser PSNV-E-Teams wieder ein ereignisreiches Jahr: Die Anzahl der Einladungen sowohl zu MTA-Schulungen als auch zu Winterschulungen bei den einzelnen Feuerwehren ist nach wie vor hoch, was die gute allgemeine Akzeptanz dieses wichtigen Themas zeigt.

Wir bemühen uns, die Feuerwehr-Einsatzkräfte für das Thema „Außergewöhnliche seelische Belastungen im Einsatz und was man dagegen tun kann“ zu interessieren. Denn wie wir wissen, ist Information und damit Vorbeugung der beste Schutz vor späteren belastenden Erinnerungen.

Jeder Kommandant und jeder Kreisbrandmeister, in deren Bereich eine MTA stattfindet, soll sich gerne frühzeitig bei uns melden, damit wir hier die PSNV-MTA-Lehrinhalte standardisiert vermitteln können. Natürlich stehen wir auch für andere Fortbildungskonzepte, wie z.B. Winterschulungen gerne zur Verfügung. Inzwischen umfasst unser PSNV-E-Team insgesamt 10 Peers, so dass wir den Feuerwehren hier immer einen qualifizierten Ansprechpartner bereitstellen können.

Nachdem wir 2018 in der ILS Fürstenfeldbruck präventive Schulungen zum Thema PSNV-E durchgeführt haben, war im letzten Jahr neben dem Austausch mit den Feuerwehren auch die übergeordnete Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen in der Arbeitsgemeinschaft PSNV des Landkreises wieder ein wichtiges Thema. Die Bildung einer solchen „ARGE PSNV“ auf Landkreisebene wird vom Innenministerium gefordert, ist aber längst noch nicht überall erfolgt.

Die Hauptaufgabe des PSNV-E-Teams bleibt natürlich die Unterstützung unserer Feuerwehr-Einsatzkräfte bei der Bewältigung belastender Einsätze - hauptsächlich im Vorfeld durch die entsprechenden Schulungen, aber auch bei Bedarf durch Nachbesprechungen und Interventionen einzeln oder in der Gruppe nach entsprechenden Einsätzen. Bei Bedarf kann der Fachberater PSNV-E (oder ein Vertreter) auch weiterhin im Einzelfall durch die Einsatzleitung vor Ort über die Leitstelle direkt zum Einsatz alarmiert werden.

Wir möchten alle Feuerwehrekameradinnen und -kameraden bitten, die PSNV-E-Angebote im Hinterkopf zu behalten und gerne zu nutzen - egal ob einzeln oder in der Gruppe - egal ob offiziell oder geheim - egal ob für sich selbst oder einen Kameraden/ Kameradin - und ganz egal an wen aus dem PSNV-E-Team ihr euch dann wendet.

Denn unser gemeinsames oberstes Ziel bleibt es, die körperliche und die seelische Gesundheit aller Einsatzkräfte zu schützen und zu erhalten.

				
Frederic William FF Oberbachern Fachberater PSNV-E	Gerd Lobmeier FF Dachau Peer	Monika Schneider FF Petershausen Peer	Michael Grimmer FF Vierkirchen Peer	Jürgen Junghans FF Petershausen Peer
				
Nadine Grain FF Günding Peer	Katharina Brandt FF Petershausen Peer	Annette Fiedler FF Dachau Peer	Julia Flachenecker FF Petershausen Peer	Cornelia König FF Dachau Peer

Archivarbeit

Das Archiv des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau ist ein Ort, an dem vor allem Zeitungsartikel, Fotos und schriftliche Unterlagen aufbewahrt werden - denn: „Zukunft braucht Geschichte!“

Fotos, Berichte von Einsätzen, Jubiläen und sonstige Veranstaltungen sichten war auch wieder die vorrangige Arbeit im abgelaufenen Berichtszeitraum.

Einigen Feuerwehren konnten wir, wie bereits in den Vorjahren, wieder mit Fotos und Berichten für deren Archivarbeit behilflich sein.

Leider fehlen uns aber noch von vielen Wehren entsprechende Unterlagen für unser Archiv.

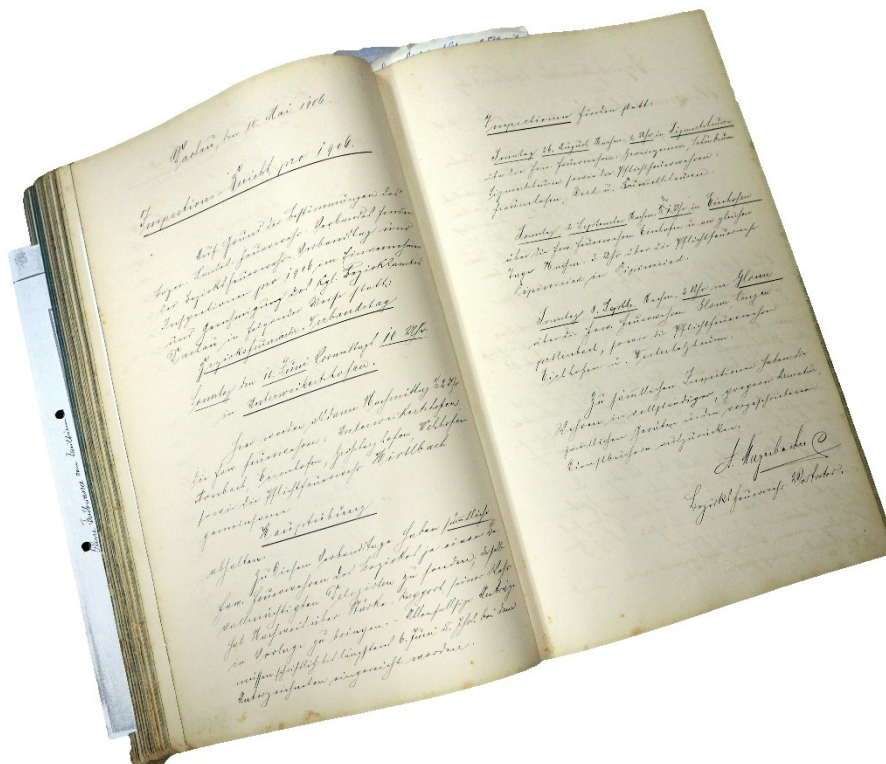
Deshalb nochmals die Bitte, uns

- Festschriften von Jubiläen und anderen Veranstaltungen
- Berichte von Einsätzen und sonstigen Aktivitäten und
- Fotomaterial

zur Verfügung zu stellen.

Obwohl das bereits im Vorjahr erwähnte Protokollbuch der Kreisbrandinspektion wertvolle und interessante Informationen über Sitzungen und Veranstaltungen von mehreren Jahrzehnten enthält, bereitet es uns viel Mehrarbeit, da die Niederschriften teilweise in altdeutscher Schrift verfasst wurden.

Der erste Eintrag in diesem Buch erfolgte am 23. Juni 1880 mit einer Auflistung der Feuerwehren im Landkreis und endet mit dem Protokoll einer Herbstdienstversammlung der Kommandanten am 11. November 1978 im Cyclowerk in Indersdorf.



Das historische Protokollbuch der Kreisbrandinspektion Dachau

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	22
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	6
TSF-Logistik	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Ladebordwand	1
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	7
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	2
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	8
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	3
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	12
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	1
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	5
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	4
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	17
MTW	Mannschaftstransportwagen	12
KdoW	Kommandowagen	7
ELW 1 und 2	Einsatzleitwagen	2
GW-L	Gerätewagen-Logistik	4
LKW	Versorgungs-LKW	6
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechseladerfahrzeug	3
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	1

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	6
AL 12	Anhängeleiter 12m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	2
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	9
ÖSA	Ölschadensanhänger	2
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	2
	Schlauchanhänger	4
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	6
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1
Container	Sandsack	1
Container	Tiefbauunfall	1

Somit stehen 139 Fahrzeuge, 43 Anhänger und 9 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 11 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 4 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts:

MTW FF Ampermoching, GW-L1 FF Schwabhausen, TSF-W FF Kleinberghofen, MTW FF Karlsefeld

Feuerwehr-Aktionstag 2019

Ganz im Zeichen der Feuerwehr stand Altomünster im letzten Jahr, feierten doch die Floriansjünger der Marktgemeinde 2019 ihr 150-jähriges Bestehen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs übernahm die Feuerwehr Altomünster schließlich auch die Ausrichtung des jährlichen Aktionstages im Landkreis Dachau.

Bereits am Vormittag legten 72 Jugendliche aus den Landkreiswehren die Jugendleistungsprüfung ab. Vor den Augen der Schiedsrichter sowie zahlreicher Besucher stellte der Feuerwehrynachwuchs sein Können in zehn praktischen Disziplinen sowie einer theoretischen Prüfung unter Beweis. Parallel dazu wurden am Bauhof neun Truppführer in ihren theoretischen und praktischen Fähigkeiten geprüft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erhielten die Prüfungsteilnehmer die begehrte Jugendleistungsspange aus den Händen von Landrat Stefan Löwl, Kreisbrandrat Franz Bründler sowie dem Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath überreicht.

Angenehmes Herbstwetter lockte auch am Nachmittag mehrere hundert Besucher zum diesjährigen Aktionstag. Entlang der Stumpfenbacher Straße präsentierten sich neben der Ortsfeuerwehr auch die Landkreiswehren mit ihren neuesten Fahrzeugen. Publikumsmagnet war jedoch ein Flugfeldlöschfahrzeug der Bundeswehrfeuerwehr aus Neuburg a.d. Donau. Aber auch BRK, THW und Johanniter boten Technik zum Anfassen und stellten ihre Fahrzeuge und Gerätschaften gerne zur Schau.

Ein Highlight für die Besucher war die Simulation eines Zimmerbrandes. Eigens für den Aktionstag haben die Kameraden der Feuerwehr Altomünster ein Wohnzimmer in einem Container eingerichtet und eindrucksvoll demonstriert, wie schnell sich eine umgefallene Kerze zu einem ausgedehnten Zimmerbrand entwickelt. Natürlich durfte im Anschluss die fachgerechte Brandbekämpfung durch die Altomünsterer Floriansjünger nicht fehlen.

Für das leibliche war während des gesamten Tages ebenso bestes gesorgt, am Gerätehaus versorgten die Feuerwehrangehörigen die Besucher in bewährter Art und Weise mit Speis und Trank.



Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2019 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Jeweils einen Freiplatz erhielten:

- FF Altomünster
- FF Eisolzried
- FF Hebertshausen
- FF Kleinberghofen
- FF Langenpettenbach
- FF Oberbachern
- FF Oberroth
- KBM Lenz

55 Personen (im Vorjahr 71) haben für 2019 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Erholungsheim verbracht.



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain

Veranstaltungen 2019

23.02.2019	150-jähriges Gründungsfest	FF Altomünster
19.05.2019	Einweihung Feuerwehrgerätehaus	FF Tandern
07.06.2019	Fahrzeugsegnung GW-L	FF Schwabhausen
30.06.2019	Fahrzeugsegnung MTW	FF Ampermoching
06.07.2019	Fahrzeugsegnung TSF-W	FF Kleinberghofen
13.09. - 15.09.2019	150-jähriges Gründungsfest	FF Dachau



Die Feuerwehr Dachau hat ihr 150-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende auf der Ludwig-Thoma-Wiese in Dachau gefeiert – 13.09.2019

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

14.03.2019

Gasthaus Doll Ried

Frühjahrsdienstversammlung 2019

29.05.2019

für alle Inspektionsbereiche Gasthaus Doll Ried

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Fachvortrag KUVB „UVV Feuerwehren“ – Thomas Roselt
- Neuerungen aus der Kreisbrandinspektion
- Wünsche und Anträge

Herbstdienstversammlung 2019

16.10.2019

für alle Inspektionsbereiche Gasthaus Doll Ried

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Vortrag „Handlungsempfehlung zur Eigensicherung für Einsatzkräfte der Katastrophenschutz- und Hilfsorganisationen bei einem Einsatz nach einem Anschlag“
- Lehrgänge der Kreisbrandinspektion 2020
- Wünsche und Anträge

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

27.02.2019	Dachau	17.07.2019	Dachau
10.04.2019	Dachau	11.09.2019	Dachau
22.05.2019	Markt Indersdorf	10.10.2019	Dachau
19.06.2019	Dachau	13.11.2019	Dachau

Verbandsversammlungen

Es fanden acht Sitzungen des Verbandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses.



Verbandsversammlung in der Gaststätte Doll in Ried – 14.03.2019

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

17.01.2019	Neujahrsempfang der Feuerwehr München im Alten Rathaus
18.01.2019	Neujahrsempfang der CSU Haimhausen
19.01.2019	Feuerwehrsymposium Berchtesgadener Land
21.01.2019	Ausschusssitzung des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern
21.01.2019	Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbands Fürstenfeldbruck
01.02.2019	Jahresessen der Kreisbrandinspektion
23.02.2019	Ehrenabend der Feuerwehr Altomünster
08./09.03.2019	Klausurtagung der Kreisbrandräte des LFV Bayern in Amberg
14.03.2019	Verbandsversammlung in Ried
15.03.2019	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und –inspektoren des Bezirks Oberbayern in Hofstetten
18.03.2019	Dienstbesprechung zur Wasserrettung
25.03.2019	Teilnahme am Bürgermeister-Stammtisch
27.03.2019	Verbandsversammlung des ZRF Fürstenfeldbruck
05.04.2019	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises Dachau
06.04.2019	Kegelturnier der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau
05.05.2019	Florianstag für die Feuerwehren des Landkreises Dachau am Petersberg
14.05.2019	Vortrag des Kreisverbindungskommandos Dachau zum Thema Ebola
25.05.2019	Vorstellung Konzept Tiefbauunfälle THW Elmshorn
27.05.2019	Ausschusssitzung des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern in Schweitenkirchen
01.06.2019	Helfertaufe des THW Dachau
03.06.2019	Blaulichtempfang und Arbeitgeberehrung mit Innenminister Joachim Herrmann
09.07.2019	Besuch und Besprechung im Bayerischen Landtag
09.08.2019	130 Jahre BRK Dachau
15.08.2019	Stammtisch der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbands, sowie Vertreter der Behörden und der Nachbarinspektionen am Volksfest Dachau

12.09.2019	Übergabe der Tiefbauausrüstung an die Feuerwehren Eisenhofen und Weichs
16.09.2019	Sitzung der Fachbereichsleiter des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern
20./21.09.2019	Verbandssitzung des Landesfeuerwehrverbands Bayern in Dingolfing
22.09.2019	Feuerwehr-Aktionstag mit Jugendleistungsprüfung und MTA-Prüfung in Altomünster
27.09.2019	Steckkreuzverleihung an Kreisbrandinspektor Georg Reischl in Kloster Scheyern
11.10.2019	Klausurtagung des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern
11.10.2019	Jahresessen der Ausbilder und Schiedsrichter des Landkreises Dachau in Ampermoching
17.10.2019	25 Jahre Kreisfeuerwehrverband Aichach-Friedberg
18./19.10.2019	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in München
22./23.10.2019	KUVB-Tagung in Velburg
23.10.2019	Fachbereichssitzung des FB 4 im BFV Oberbayern in Unterschleißheim
25.10.2019	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
05.11.2019	Fachbereichssitzung des FB 8 im BFV Oberbayern in Schondorf am Ammersee
08.11.2019	Fachbereichssitzung des FB 5 im BFV Oberbayern in Markt Indersdorf
09.11.2019	Fachbereichssitzung der Jugendfeuerwehr im BFV Oberbayern
15.11.2019	Jahresempfang der Kreisbrandinspektion München
16.11.2019	Feuerwehrsymposium des Stadtfeuerwehrverbands München in den Räumen der Versicherungskammer Bayern

Weitere Aktivitäten:

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.



Die Sparkasse Dachau spendet den Helfern von Feuerwehr und THW je 3.000 Euro nach den Einsätzen bei der Schneekatastrophe – 31.01.2019



Die Teilnehmer des Kreisfeuerwehrverbands Dachau bei der Landesverbandsversammlung in Dingolfing – 21.09.2019

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchten wir uns bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau und deren Angehörigen
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere dem Leiter der Abteilung 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen und Herren des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten sowie Alexander Rudolph und Valentin Wacht von der FF Dachau für die Unterstützung im Bereich der Social-Media-Kanäle des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau.

Auf eine weiterhin gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2020!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau info@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Franz Bründler Hauptstr. 14 85232 Günding franz.brueudler@lra-dah.bayern.de	08131 / 741864 0173 / 3858681	dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Gerhard Beck Plixenried 50 85250 Plixenried gerhard.beck@kfv-dachau.de	0160 / 1076362	mobil
Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung, Presse Florian Dachau Land 4	Maximilian Reimoser Schleißheimer Str. 82 85221 Dachau maximilian.reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08131 / 732052 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf thomas.burgmair@kfv-dachau.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstlich privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen stefan.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 089 / 9982812455 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutz/ Fahrzeuge	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld hans.huf@kfv-dachau.de	08131 / 97290	privat

Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 2/4	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau martin.seidl@kfv-dachau.de	0174 / 2548376	mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Kasimir zu Solms-Baruth Bürgermeister-Drach-Ring 5 b 85250 Altomünster kasimir.solms@kfv-dachau.de	089 / 15805271 0176 / 32167291	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Johannes Böswirth Bahnhofstr. 5 85241 Hebertshausen johannes.boeswirth@kfv-dachau.de	0170 / 1405523	mobil
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen ludwig.boeck@kfv-dachau.de	08138 / 366 08138 / 6976411 0170 / 9074672	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen hubert.burgstaller@kfv-dachau.de	0173 / 8520320	mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart Florian Dachau Land 3/5	Ernst Zethner Grenzweg 1 85232 Eschenried ernst.zethner@kfv-dachau.de	08131 / 84183 089 / 9221-3464 0152 / 22703015 08131 / 81554	privat dienstlich mobil Fax
Fachberater PSNV Florian Dachau Land 3/6	Frederic William Rosenstr. 4 85232 Unterbachern frederic.william@kfv-dachau.de	08131 / 6119-0 0172 / 8330127	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Atemschutz Florian Dachau Land 4/1	Wolfgang Schamberger Größenrieder Str. 78 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv.dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung THL / Absturzsicherung Florian Dachau Land 4/2	Josef Grain Hauptstr. 7 a 85232 Günding josef.grain@kfv-dachau.de	0171 / 9522527	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung Motorsäge / Maschinisten Florian Dachau Land 4/3	Rudolf Schmid Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf rudolf.schmid@kfv-dachau.de	08136 / 808305 0151 / 52767205	privat mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 4/4	Stefan Singer Klosterring 23 85229 Markt Indersdorf stefan.singer@kfv-dachau.de	0176 / 23937328	mobil

Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung Florian Dachau Land 4/5	Daniel Lenz Birkenweg 3 85256 Vierkirchen daniel.lenz@kfv-dachau.de	08139 / 802421 0176 / 24458857	privat mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband Florian Dachau Land 9/1	Dr. Christian Günzel Oskar-von-Miller-Str. 3 c 85221 Dachau christian.guenzel@kfv-dachau.de	08131 / 352468 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen monika.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@kfv-dachau.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil
Archivar Verband	Rudolf Reimoser Schleißheimer Str. 84 d 85221 Dachau Rudi.Reimoser@web.de	08131 / 13568	privat

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel. 0163 / 1703692	1. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 a 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de	F	08136 / 8095670 0173 / 3006328	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net		0172 / 1332053 08136 / 3579192 08138 / 8095670	mobil privat dienstlich
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Eggendinger Sebastian Sudetenplatz 5 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0172 / 3953133	mobil
	2. Kdt.	Schweighart Josef Friedhofstr. 2 85250 Altomünster Jo.schweighart@gmail.com		0151 / 70304513	mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35 Tel.: 08139 / 9999594 Fax: 08139 / 9358869	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstlich privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.de		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Heigl_Josef@gmx.de	F AT	0173 / 8301596	mobil
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 473 0179 / 2240916	privat mobil
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1 feuerwehr-arnbach@web.de	1. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach Feuerwehr-arnbach@web.de	F AT	0160 / 6962456	mobil
	2. Kdt.	Lerchl Nikolas Erdweiger Str. 4 85247 Arnbach n.lerchl@gmx.de		0178 / 1443800	mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 0170 / 2751611	privat mobil
	2. Kdt.	Hamann Alexander Dorfstr. 4 b 85238 Asbach hamann_alexander@gmx.de		0170 / 3632354	mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Liedl Matthias Bruckbergstr. 8 85232 Bergkirchen liedlhias@gmail.com	F	0176 / 82219110 08131 / 4541222	mobil privat
	2. Kdt.	Zacherl Christian 85232 Bergkirchen christian.zacherl87@googlemail.com		0173 / 3811461	mobil

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 a 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	F	08139 / 7806 0160 / 4061428	privat mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Dachauer Str. 18 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 9997848 0151 / 23096289	privat mobil

Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel.: 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2. Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil

Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Riedmair Thomas 85235 Ebertshausen	F		
	2. Kdt.	Wagner Konrad 85235 Ebertshausen			

Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 0176 / 64024742	privat mobil
	2. Kdt.	Pietschmann Jens Wirtsanger 5 85229 Eichhofen kilisdad@gmail.com		08136 / 8938139 0179 / 2127807 0821 / 400165054	privat mobil dienstlich

Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel.: 08135 / 6233024 Fax: 08135 / 6233025	1. Kdt.	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	F	08135 / 994540 0171 / 2452577	privat mobil
	2. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net		08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil

Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel.: 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Schönguber Mathias Kleinberghofener Str. 6 85253 Eisenhofen Mathias.schoengruber@feuerwehr-eisenhofen.de	AT F THL	08138 / 6674240 0151 / 23500160	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de		08138 / 6976411 08138 / 366 0170 / 9074672	dienstlich privat mobil

Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net	F AT	08131 / 668566 0173 / 3685404	privat mobil
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried hiase_91@web.de		08131 / 81400	privat

Eschenried-Gröbenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mündner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau.de	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015	dienstlich privat Fax mobil
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		0176 / 62146065	mobil

Feldgeding <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24 Tel.: 08131 / 665230 Fax: 08131 / 665410	1. Kdt. 2. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de Thuro Dominik Lerchenstr. 3 85232 Feldgeding	AT F THL	0162 / 4619873 0176 / 24898677	mobil mobil
Giebing <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 3 Tel.: 08137 / 9969333 Fax: 08137 / 9969335	1. Kdt. 2. Kdt.	Miller Thomas Vierkirchner Str. 14 85256 Giebing miller.giebing@gmail.com Podszeit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing richard.podszeit@gmail.com	F	08137 / 809384 0173 / 5224843 08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil privat mobil
Glonn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonntalstr. 52	1. Kdt. 2. Kdt.	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com Hohenester Michael Glonntalstr. 18 r 85229 Glonn michael@hohenester.de		08136 / 5782 0176 / 80269483 08136 / 92750 0159 / 04449473	privat mobil privat mobil
Großberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	1. Kdt. 2. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de Blatt Christian Am Hirtenfeld 4 85253 Großberghofen christian@blatt-berghof.de	AT F	08138 / 6976993 0176 / 41209269 08138 / 6683070 08138 / 9317110 0170 / 9354166	privat mobil privat dienstlich mobil
Günding <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel.: 08131 / 666180 Handy: 0172 / 8322112 Fax: 08131 / 666182	1. Kdt. 2. Kdt.	Grain Josef Hauptstr. 7 a 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de	AT F THL	0171 / 9522527 08131 / 84024 0160 / 5950955	mobil privat mobil
Haimhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel.: 08133 / 2995	1. Kdt. 2. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen stefan.jaenicke@feuerwehr-haimhausen.de Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	0172 / 9835692 0179 / 4727901	mobil mobil
Hebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm.-Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	1. Kdt. 2. Kdt.	Reinhart Matthias Krautgartenstr. 6 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de Böswirth Johannes Bahnhofstr. 5 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	0176 / 32848294 0170 / 1405523	mobil mobil
Hilgertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel.: 08250 / 9197	1. Kdt. 2. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudi.effner@web.de Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com	AT F THL	08250 / 7423 0157 / 87290870 0172 / 8331172	privat mobil mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach renklmichael@gmail.com		0152 / 31817531	mobil
	2. Kdt.	Reindl Georg St. Valentin-Str. 8 85229 Hirtlbach ReindlG@web.de		0151 / 70060019	mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	1. Kdt.	Roth Stefan Odelzhausener Str. 13 85235 Ebertshausen stefan.roth@fibuschmiede.de	F	08134 / 557861 0176 / 51334973	privat mobil
	2. Kdt.	Fischer Martin Miegersbach 21 a 85235 Odelzhausen Martin_FG_Fischer@hotmail.com		08134 / 216897 0176 / 20262559	privat mobil
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Steinbachstr. 21 Tel.: 08254 / 9997-81	1. Kdt.	Daurer Johannes Steinbachstr. 8 85250 Hohenzell j-daurer@t-online.de	F	0171 / 8042853	mobil
	2. Kdt.	Wohlleben Hermann Römerstr. 32 85253 Langengern wohllebenhermann@googlemail.com		0173 / 9199618 08254 / 1243	mobil privat
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel.: 08136 / 6021 Fax: 08316 / 229480 info@ff-indersdorf.de www.ff-indersdorf.de	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 808644 0174 / 9574652	privat mobil
	2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@gmx.net		08136 / 809184 0152 / 31755359	privat mobil
Karlsfeld <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel.: 08131 / 6156600 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Peschke Michael Am Burgfrieden 57 d 85757 Karlsfeld kommandant@feuerwehr-karlsfeld.de	AT F THL	0176 / 23475845	mobil
	2. Kdt.	Kürzinger Stephan Am Obstgarten 8 85757 Karlsfeld stephan.kuerzinger@web.de		08131 / 57445 0176 / 18575770	privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel.: 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St. Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt. Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	F	0174 / 9028036	mobil
	2. Kdt.	Benesch Hans Erlenweg 1a 85253 Kleinberghofen hansbenesch@gmx.de		0162 / 6608419	mobil
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@gmail.com	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Apel Alexander Weißlinger Str. 22 85238 Kollbach apelalexander@t-online.de		0172 / 2338775	mobil

Kreuzholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3 Tel.: 08138 / 6976131	1. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de	F	089 / 8758900 0171 / 4601076	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Prüflinger Sabrina Ortsstr. 14 85232 Kreuzholzhausen s.prueflinger@gmx.de		0160 / 96678690	mobil
Langenpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach Simon.goettler@ff-langenpettenbach.de	F	0160 / 94976217	mobil
	2. Kdt.	Sulzberger Stefan Schrobenhauser Str. 19 85229 Langenpettenbach Stefan.sulzberger@ff-langenpettenbach.de		0176 / 35416211	mobil
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt.	Schmid Katharina Kreuzgasse 7 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	F AT	0176 / 30736873	mobil
	2. Kdt.	Fischbacher Markus Weiherstr. 31 85232 Lauterbach markusfischbacher@t-online.de		0176 / 31442867	mobil
Niederroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Sportplatz 2 b Tel.: 08136 / 3794250 Fax: 08136 / 3794251	1. Kdt.	Hinner Benedikt Lindenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	F	0176 / 32125264	mobil
	2. Kdt.	Rieder Manuel Ostenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		0176 / 22692784	mobil
Oberbachern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 11 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F AT	08131 / 454934 0173 / 5714354	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen		08131 / 72480	privat
Obermarbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel.: 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 0174 / 9041056	privat mobil
	2. Kdt.	Widmann Josef Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach joswid@web.de		01578 / 7498897	mobil
Oberroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549	privat mobil
	2. Kdt.	PlöbI Thomas Am Mitterberg 3 85247 Oberroth t.ploessl@gmx.de		0163 / 7373321	mobil
Oberzeitlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	1 Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 a 85250 Oberzeitlbach schlosserandi76@gmail.com	F	0152 / 38956635	mobil
	2. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 85250 Oberzeitlbach lindmeyr.florian@gmx.de		08254 / 8595 0174 / 7592910	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel.: 08134 / 997255 Handy: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882	mobil
	2. Kdt.	Küpper Benjamin Schloßstr. 17 85235 Odelzhausen bennykuepper@gmx.de		0171 / 7862721	
Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@outlook.com		08139 / 9999811 0172 / 1416386	
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5 Tel.: 08131 / 3379610	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 0151 / 56933381	privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 32 Tel.: 08137 / 5942 Fax: 08137 / 632750 Mail: haus@feuerwehr-petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Lindenweg 1 85238 Petershausen Juergen.junghans69@gmx.de		0157 / 82489279	
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	AT F THL	08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
	2. Kdt.	Schwab Mathias Pfarrstr. 2 85235 Pfaffenhofen/Glonn mathiasschwab@hotmail.de		0176 / 62421131	
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Küspert Roman Maisbrunner Str. 1 85250 Pipinsried roman.kuespert@web.de	F	0174 / 3602293 08254 / 2480	mobil privat
	2. Kdt.	Fottner Sebastian Heimbergstr. 14 85250 Pipinsried Sebastian.fotti@gmail.com		0176 / 57871562	
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de	F	08131 / 906200 0151 / 56301188 089 / 8634301	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Pichl Stefan Goppertshofen 14 85241 Hebertshausen stefanpichl@gmx.de		08131 / 9080084 0175 / 5932314	
Puchschlagen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 0160 / 98712252	privat mobil
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filsrweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	

Randelsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de	08259 / 1527 08136 / 66102 0174 / 6007365	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi-Hibler@t-online.de	08254 / 2114 0160 / 6931860	privat mobil
Röhrmoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	1. Kdt.	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	AT F THL	0160 / 90667852 mobil
	2. Kdt.	Blechl Martin Indersdorfer Str. 26 85244 Großinzemoos m.blechl@aol.com		0174 / 34806855 mobil
Rumeltshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	1. Kdt.	Patzelt Sebastian Altstettenstr. 3 85247 Stetten info@sp-agrar.de	F	0176 / 28642386 mobil
	2. Kdt.	Hof Andreas Dorfstr. 2 85247 Stetten Hofandreas93@gmx.de		0151 / 17237493 mobil
Schönbrunn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raphaelweg 8 Fax: 08139 / 9359064	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 16 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F	08139 / 801507 0170 / 2036638 dienstlich mobil
	2. Kdt.	Thinschmied Christian Msgr.-Seidinger-Str. 1 85244 Schönbrunn ff-schoenbrunn-2@t-online.de		08139 / 9963866 0171 / 4409762 privat mobil
Schwabhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel.: 08138 / 6976450 Fax: 08138 / 669948	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL	08138 / 9866 0151 / 11641716 privat mobil
	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de		08138 / 666587 0179 / 6961801 privat mobil
Sigmertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	1. Kdt.	Wallner Christian Blumenstr. 3 a 85244 Sigmertshausen kommandant@ff-sigmertshausen.de	F	0151 / 52547528 mobil
	2. Kdt.	Ludwig Tobias Unteranger 14 85244 Großinzemoos kommandant@ff-sigmertshausen.de		08139 / 995000 0179 / 9201713 privat mobil
Sittenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2 Tel.: 08134 / 7017	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	F AT	08134 / 997192 0173 / 5677536 privat mobil
	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de		0175 / 5177743 08134 / 555838 mobil privat
Sulzemoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel.: 08135 / 9915150 Fax: 08135 / 9915160	1. Kdt.	Binder Michael Bergstr. 4 85254 Sulzemoos Feuerwehr-sulzemoos@web.de	AT F THL	0157 / 86912074 mobil
	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos		08135 / 939436 0160 / 4465339 privat mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Josef-Kreitmeir-Str. 24 Tel.: 08250 / 9976279 Fax: 08250 / 9978592	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168 0174 / 7619974	privat mobil
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern stefan.felber@gmx.net		08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 0179 / 6847518	privat mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Steinhart Markus Reiserer Str. 3 85235 Unterumbach Steinhart-brothers@gmx.de	F	0172 / 7906381	mobil
	2. Kdt.	Waronitza Josef Bachstr. 9 85235 Unterumbach josef.waronitza@t-online.de		08134 / 55755683 01511 / 9479024	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Graf Michael Heckenstr. 19 85253 Unterweikertshofen michael@galabaugraf.de	F	0160 / 5787239 08135 / 991885	mobil privat
	2. Kdt.	Walter Martin Heckenstr. 11 85253 Unterweikertshofen Martinwalter.privat@t-online.de		0151 / 58807693	mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach schwarzhelmut93@gmail.com	F	0171 / 7587709 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstlich privat
	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102 0159 / 01384504	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel.: 08139 / 6020	1. Kdt.	Huber Manfred Am Anger 28 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de	AT F THL	01520 / 9991200 08139 / 9357858	mobil privat
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glonnstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		0162 / 8819812 08139 / 6600	mobil dienstlich
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel.: 08136 / 7146 Fax: 08136 / 938948	1. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	AT F THL	08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
	2. Kdt.	Schmidt Andreas Siedlungsweg 12 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de		0151 / 65660854	mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de		0176 / 55636387	mobil
	2. Kdt.	Staffler Wolfgang Kaltenbach 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn staffler.wolfgang@gmail.com		0157 / 54350235	mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799 0152 / 24291631	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert St.-Peter-Str. 7 85253 Erdweg hubert.bichler@web.de		08135 / 938952 0172 / 8550881	privat mobil

Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf rauscherj@gmx.de	F	0174 / 2855807	mobil
	2. Kdt.	Fornfischer Johann Westerholzhausen 19 85229 Markt Indersdorf HK-Fornfischer@t-online.de		08136 / 893614 0175 / 6252456	privat mobil

Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel.: 08134 / 559130 Fax: 08134 / 559129	1. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	F AT THL	08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
	2. Kdt.	Schamberger Sebastian Dorfstr. 22 85259 Wiedenzhausen Sebastian.Schamberger@freenet.de		0173 / 5842433	mobil

Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Schneider Alexander Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos alex_schneider@web.de	AT F	0151 / 20186022	
	2. Kdt.	Hermann Daniel Römerstr. 2 85250 Pfaffenhofen Daniel.Hermann@wollomoos.de		0175 / 2727758	



Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Franz Bründler, KBI Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBI Maximilian Reimoser und Valentin Wacht (Titel- und Schlussbild)